

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS SOMMERSEMESTER

1950

Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main
Druckerei Otto Lembeck, Frankfurt am Main und Butzbach

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Titel: Universität <Frankfurt, Main> : Personen- und Vorlesungs-Verzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt	Seitenzahl: 65 S.
Erscheinungsjahr: 1950	Format: x cm
Jahrgang: 1950, SS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am _____ durch _____	

EHRENSENATOREN

Exzellenz Oberpräsident a. D. Staatssekretär a. D. Dr. iur. h. c. Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c.
Dr. rer. pol. h. c. Dr. h. c. Rudolf Sch w a n d e r
Johann Georg H a r t m a n n, Inhaber der Bauerschen Gießerei

EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard M e r t o n
Justizrat Dr. iur. Dr. rer. pol. h. c. Ludwig H e i l b r u n n
Exzellenz Oberpräsident a. D. Staatssekretär a. D. Dr. iur. h. c. Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c.
Dr. rer. pol. h. c. Dr. h. c. Rudolf Sch w a n d e r
Professor Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Albrecht S c h m i d t
Exzellenz Außerordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Minister der Republik China
Liu C h u n g - C h i e h
Praktischer Arzt Dr. med. August d e B a r y
Johann Georg H a r t m a n n, Inhaber der Bauerschen Gießerei
em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht B e t h e
em. o. Professor der inneren Medizin Dr. med. Dr. h. c. Dr. h. c. Dr. h. c. Franz V o l h a r d
em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max P a g e n s t e c h e r
em. o. Professor der Ohren-, Hals- u. Nasenheilkunde Dr. med. Otto V o ß

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas literarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt zu verlegen oder eine neue Universität zu begründen.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen auf dieses Ziel hin zusammengefaßt wurden, war das Verdienst des seit 1891 hier wirkenden Oberbürgermeisters Dr. Adickes. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Plans stellten sich eine Anzahl großer Stiftungen Frankfurter Bürger, die durch ältere wissenschaftliche Institute ergänzt wurden.

Der aus den Hochschulplänen des vergangenen Jahrhunderts lebendige Gedanke einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität scheiterte an der Bestimmung des durch Eingliederung nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt geltenden Allgemeinen Landrechts. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau übertragen wurde. Ihre Besonderheit wird weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, pflegt.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Der preußische Finanzminister stellte dafür zur Bedingung, daß sich die Universität zur Ausbildung von Gewerkschaftsführern eine „Akademie der Arbeit“ angliederte. Diese wurde schon 1921 eröffnet und bestand bis 1933, um 1947 erneut ins Leben gerufen zu werden.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Schließlich wurde auch der Einfluß der Stifter durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkriegs richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt, um nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen zu werden.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

BEHÖRDEN

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 7 00 91 und Tel. 7 22 16, 7 53 04, 7 53 05, 7 67 17,
7 67 18, 7 68 18, 7 87 17, 7 98 49.

KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 40—46

Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt a. M.,
Lindenstraße 27, Tel. 7 22 41 oder 7 02 31, Nebenstelle 300

Geschäftsführender Vorsitzender: Dr. iur. et rer. pol. Dr. med. h. c. Paul Klingelhöfer,
Ministerialrat und Universitäts-Kurator a. D., Senckenberg-Anlage 34,
Hausapparate über 40 und 41

Sprechstunden: wochentags außer Samstag 9.30—12.30 Uhr

UNIVERSITÄTSKASSE UND QUÄSTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 25, Hausapparate 71 und 73

Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr — Postscheckkonto: Scheckamt Frankfurt a. M. Nr. 23 57

UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Mertonstraße 17/25, Zimmer 84, Hausapparate 51—53

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. phil. nat. Boris R a j e w s k y — Sprechstunden: Für Dozenten Montag 11—12 Uhr,
für Studenten Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 37

PROREKTOR

Prof. Dr. iur. Franz B ö h m — Sprechstunde: Dienstag 11—12 Uhr, Zimmer 30,
Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 37

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlsenatoren:

Professoren Dr. Claß, Dr. Naujoks, Dr. Schwietering, Dr. Diemair,
Dr. Gerloff, Dr. Solle, Privatdozent Dr. Schütte und der Universitätsrat

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, die außerplanmäßigen Pro-
fessoren Dr. Solle, Dr. Scheidt, Dr. Kolle, Dr. Leonhard, Dr. Schäfer,
Dr. Herzog, Dr. Flesch-Thebesius, Dr. Strasburger, Dr. Scherpner,
Dr. Egle, Dr. Horner und die Privatdozenten Dr. Westermann, Dr. Schütte,
Dr. Dittrich, Dr. Fischer und Dr. Mrowka

UNIVERSITÄTSRAT

Stadtkämmerer i. R. Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Friedrich Lehmann — Sprechstunde:
Mittwoch 11—12 Uhr, Anmeldung Zimmer 22, Hausapparat 33

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Walter Hallstein —
Sprechstunden: Mo Fr 11—13 Uhr, Zimmer 76, Hausapparat 26

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Rudolf Geißendörfer —
Sprechstunde: Di 11—12 Uhr, Chirurgische Universitätsklinik (Städt. Krankenhaus),
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Harald Keller —
Sprechstunden: Di Mi 12—13 Uhr, Zimmer 75, Hausapparat 27

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. nat. Herbert O'Daniel — Sprechstunden:
Mo Mi 12—13 Uhr, Zimmer 77, Hausapparat 66

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Emil Wehrle
— Sprechstunde: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett der Fakultät — Zimmer 71,
Hausapparat 49

REKTORATSKANZLEI

Mertonstraße 17/25, Zimmer 23, Hausapparate 31—33, 37 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

UNIVERSITÄTS-SEKRETARIAT

Mertonstraße 17/25, Zimmer 17 u. 18, Hausapparate 35 und 36 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

DEKANATSKANZLEI

für die Rechtswissenschaftliche, Philosophische, Naturwissenschaftliche und Wirt-
schafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 60, Hausapparat 24 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

für die Medizinische Fakultät:

Ludwig-Rehn-Straße 14 (Städt. Krankenhaus), Tel. 6 02 41 — Verkehrszeit: 10—13 Uhr

HAUSVERWALTUNG

Mertonstraße 17/25, Zimmer 19, Hausapparat 15

STUDENTENSCHAFT

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Sekretariat: Mertonstraße 17/25, Zimmer 2, Tel. 7 75 75

1. Vorsitzender: cand. phil. Gerhard Kath
2. Vorsitzender: stud. med. Heinrich Ptasnik
3. Vorsitzender: cand. iur. Hasso Graf Vitzthum von Eckstädt

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN

Gebührenerlaß-Ausschuß

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Prof.
Dr. Wiethold (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Schumann (Philosophische
Fakultät), Prof. Dr. Giersberg (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Herzog
(Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des Studentenwerks

Vereinigung von Freunden und Förderern der Universität Frankfurt

Vorsitzender: I. V. Der Rektor

Gesellschaft zur Förderung der Krebsforschung an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt e. V.

Vorsitzender: Der geschäftsführende Vorsitzende des Kuratoriums

Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Genossenschafts-
wesen an der Universität Frankfurt

Vorsitzender: N. N.

Gesellschaft für Sozialwissenschaft (e. V.)
an der Universität Frankfurt a. M.

Vorsitzender: N. N.

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Geschäftsstelle: Sophie Reuling — Mertonstraße 17/25, Zimmer 78, Tel. 7 41 62 — Sprech-
stunden: Werktags außer Samstag 10—12 Uhr. Bearbeitung aller Angelegenheiten der
studierenden Ausländer, Betreuung der ausländischen Studenten — Auskunft und Be-
ratung über Studium im Ausland

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Vorsitzender: Prof. Dr. Scherpner — Sprechstunden: nach Voranmeldung,
Zimmer 6b

Geschäftsführer: Dr. Albrecht Stakelbeck — Sprechstunden: Mo Mi Fr 9—11 Uhr oder
nach Voranmeldung, Zimmer 6b

Geschäftsstelle: Zimmer 6b — Sprechstunden: täglich 10—13 Uhr, Tel. 7 34 93 und
Hausapparat 61

Abteilungen:

Verwaltung und Kasse: Zimmer 6b, Hausapparat 61

Förderung (Stipendienvermittlung, Gebührenerlaß): Zimmer 6b, Hausapparat 61

Gesundheitsdienst (Pflichtuntersuchung, studentische Krankenversorgung, Unfallversiche-
rung): Zimmer 1, Hausapparat 62

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter — Sprechstunden: Di Do 14.30—15.30 Uhr, An-
meldung Zimmer 1, Hausapparat 62

Wohnungsamt (Vermittlung von Zimmern und Zuzugsgenehmigungen): Zimmer 1, Haus-
apparat 62

Verkauf von Theater- und Konzertkarten, Vermittlung von wissenschaftlichen Büchern durch
Tausch oder Kauf: Zimmer 1, Hausapparat 62

Mensa: Sockelgeschoß, Hausapparate 63—64

Erfrischungsstelle: Physikalisches Institut, Erdgeschoß

Akademische Studienberatung (Beratungsdienst): Dr. Christa Taffe — Sprechstunden:
Mo bis Fr 9—12 Uhr oder nach Voranmeldung, Corneliusstraße 20, Tel. 7 35 17

Sachkundige unentgeltliche Beratung der Schüler, Abiturienten und Studenten in allen
Studien- und Berufsfragen; Auskunft über Kosten und Dauer des Studiums, Prüfungs-
bestimmungen usw.

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Hallstein

ORDENTLICHE PROFESSOREN

*Giese, Friedrich, Dr. iur. (Staats-, Verwaltungs-, Steuer- und Kirchenrecht); 14. 8. 1914 —
Liest nicht —

Hansa-Allee 7, Tel. 5 78 30

Hallstein, Walter, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht,
Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1930 —

Lilienthal-Allee 16

Cläß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie); 19. 9. 1936 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47

Schiedermair, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht); 1. 1. 1940 —
Bad Godesberg, Königsplatz 3, Tel. Godesberg 34 67

Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946 —
Prorektor —

Launitzstraße 15

Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches und Bürgerliches Recht); 27. 10. 1948 —
Forsthausstraße 96, Tel. 6 34 61

Mosler, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 5. 10. 1949 — Beurlaubt —

Böcklinstraße 2 (bei Ricker), während der Semesterferien: Bonn a. Rh., Lessing-
straße 26, Tel. Bonn 32 27

Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:

Frölich, Karl, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte und Zivilrecht); 1. 2. 1950; em. o.
Prof. der Universität Gießen (15. 10. 1923) —

Gießen, Aulweg 112, Tel. Gießen 39 10

N. N. (Öffentliches Recht)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß u. Völkerrecht); 26. 11. 1948 —
Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46

Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:

Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 13. 8. 1947; apl. Prof.
(12. 2. 1948) —

Königstein (Taunus), Ölmühlweg 19, Tel. Königstein 567

HONORARPROFESSOREN

Cahn, Ernst, Dr. oec. publ. (Verwaltungs- und Staatsrecht einschl. öffentl. Versicherungs-
recht und Politik); 25. 3. 1915 — Liest nicht —

Schaumainkai 15, Tel. 6 40 68

Polligkeit, Wilhelm, Dr. iur. (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 —
Liest nicht —

Marbachweg 335, Tel. 5 77 13, Büro: Tel. 6 35 88

- Brill, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär a. D., Abgeordneter des Deutschen Bundestages —
Wiesbaden, Weinbergstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 50 13
- Drost, Heinrich, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht); 25. 10. 1948; Rechtsanwalt —
Wolfsgangstraße 88, Tel. 5 10 74
- Lehmann, Friedrich, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft); 7. 3. 1949; Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 2 46 63, Büro: 7 84 61 u. 7 26 16
- Ophüls, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-amerikanisches Recht); 3. 10. 1949; Oberregierungsrat —
Kronberg (Taunus), Jaminstraße 11

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Meyer, Ernst W., Dr. iur. (Amerikanisches Verfassungsrecht); 6. 5. 1947; Associate professor of the Bucknell University, Lewisburg (Pennsylvania) —
Wiesbaden, Nerotal 59, Tel. Wiesbaden 2 39 90
- Loewenheim, Hans, Dr. iur. (Privat-, Prozeß- und Strafrecht); 1. 10. 1948; Oberlandesgerichtsrat —
Wiesbaden, Platterstraße 2
- Voigt, Alfred, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 26. 4. 1949; Privatdozent an der Universität Heidelberg (31. 1. 1948) —
Heidelberg, Hauptstraße 236
- Bühler, Ottmar, Dr. iur. (Steuerrecht); 29. 11. 1949; o. Prof. der Universität Köln (20. 2. 1922) —
Bonn, Poppelsdorfer Allee 45, Tel. Bonn 5617

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Geißendörfer

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Seitz, Ludwig, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten); 21. 2. 1910; Geh. Hofrat —
Liest nicht —
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- *Bethe, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911; Geh. Med.-Rat —
Forsthausstraße 99, Tel. 6 35 76
- *Voß, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 — Liest nicht —
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5¹/₄
- *Kleist, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 02 41 (Nervenklinik),
6 36 06 (Wohnung)
- *Volhard, Franz, Dr. med., Dr. h. c. der Sorbonne, Dr. h. c., Dr. h. c. (Innere Medizin);
15. 8. 1918 —
Waidmannstraße 31, Tel. 6 31 88, Klinik 6 02 41
- Gans, Oscar, Dr. med., Dr. med. (Dermatologie); 14. 8. 1930 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- deRudder, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10 1932 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — S. Seite 16
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänßlen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —
Paul-Ehrlich-Straße 5
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche Medizin und Kriminalistik); 6. 6. 1935 —
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Starc, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 25. 6. 1949 —
Mörikestraße 16, Tel. 5 46 92
- N. N. (Pharmakologie)
- N. N. (Erbbiologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 14. 12. 1943 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde); 21. 5. 1947;
ehem. ao. Professor der Universität Straßburg (1. 11. 1941) —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- N. N. (Anatomie)
- N. N. (Röntgenkunde)
- N. N. (Orthopädische Chirurgie)
- N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

HONORARPROFESSOREN

- Otto, Richard, Dr. med. (Immunitätsforschung, Chemotherapie); 20. 4. 1935; Geh. Med.-Rat
— Liest nicht —
Paul-Ehrlich-Straße 42/44
- Kudicke, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 — Liest nicht —
Bettinastraße 41

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Altman, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 21. 10. 1918 —
Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07
- Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921; Direktor der Städt. Abteilung für
innere Kranke im Städt. Krankenhaus —
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 02 41, 6 24 68
- Fritsch, Carl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —
Fritz-Reuter-Straße 4, Tel. 5 16 14

- Groedel, Franz, Dr. med. (Röntgenologie); 23. 12. 1925 — Beurlaubt —
New York, 829, Park Avenue
- Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirurgischen Klinik
des Marien-Krankenhauses —
Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57
- Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde); 10. 12. 1934 —
Gärtnerweg 62
- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie u. Neurologie); 20. 4. 1935 —
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Kolle, Kurt, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 6. 1935 —
Untermainkai 30, Tel. 3 18 14
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —
Köppern (Taunus), Hospital zum Heiligen Geist
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 — Beurlaubt —
Feldbergstraße 10, Tel. 7 93 94
- Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin); 24. 6. 1942 —
Gartenstraße 132
- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 — Beurlaubt —
Ulm (Donau), Städt. Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie); 19. 12. 1947 —
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahlau, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie); 26. 6. 1948 —
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Schmidt, Bernhard, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 7. 1948 —
Fürstenberger Straße 156, Tel. 5 63 81
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Ober-Regierungs- und
-Gewerbemedizinalrat, Hessischer Landesgewerbearzt im Ministerium für Arbeit und
Wohlfahrt, Leiter des Hessischen Instituts für Arbeitsmedizin —
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der Inneren
Abteilung und Direktor des Städt. Krankenhauses Fulda —
Fulda, Städt. Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Hauß, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —
Kronberg-Schönberg (Taunus), Am Oberberg, Tel. 6 02 41 (Medizinische Klinik)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose); 6. 5. 1949;
Chefarzt der „Tuberkuloseklinik Sonnenblick“, Marburg (Lahn)
- Fleisch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949; Direktor der Chirur-
gischen Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —
Thorwaldsenplatz 8, Tel. 6 35 24
- Windorfer, Adolf, Dr. med. (Kinderheilkunde); 8. 9. 1949 —
Franz-Lenbach-Straße 2
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 8. 9. 1949 —
Oberursel (Taunus), Aumühlenstraße 5
- Kemkes, Berthold, Dr. med. (Soziale Hygiene und Bakteriologie); 11. 11. 1949; komm.
Direktor des Hygiene-Instituts Gießen —
Gießen, Frankfurter Straße 85, Tel. Gießen 36 96

PRIVATDOZENTEN

- Werner, Martin, Dr. med. (Innere Medizin und Erbpathologie); 30. 6. 1938 —
Bad Nauheim, Luisenstraße 1, Tel. Bad Nauheim 23 02
- Kreibig, Wilhelm, Dr. med. (Augenheilkunde); 15. 11. 1939 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Augenklinik, Tel. 6 02 41
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 9. 12. 1939 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 19. 1. 1942 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 8. 2. 1942 —
Marbachweg 316, Tel. 2 43 37
- Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 30. 9. 1942 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —
Bensheim (Bergstraße), Heidelberger Straße 46
- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungs-
statistik —); 25. 5. 1943; Vorstand d. Statist. Abt. d. Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —
Bad Nauheim, Burgallee 4, Tel. Bad Nauheim 29 29
- Pittrich, Hanns, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 26. 4. 1944 —
Rüsterstraße 7, Tel. 7 38 05
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 13. 7. 1944 —
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 20. 7. 1944 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Grüning, Werner, Dr. med. (Physiologie); 28. 10. 1944 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Chirurg. Klinik, Tel. 6 02 41
- Schütte, Ernst, Dr. med., Dr. rer. nat. (Physiologische und klinische Chemie); 14. 2. 1945 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Medizinische Klinik, Tel. 6 02 41
- Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946; Chefärztin der Chirurgischen Abtei-
lung des Bürgerhospitals —
Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87, Bürgerhospital Tel. 5 66 97 u. 5 89 96
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 5. 1946 —
Klüberstraße 15
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 15. 2. 1947 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76
- Vaubel, Ernst, Dr. med. (Rheumatologie); 10. 2. 1949 —
Wiesbaden, Alwinenstraße 19
- Weiß, Karla, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 5. 1949 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Wagner, Karl-Heinz, Dr. med. (Vitaminforschung); 31. 5. 1946; Professor —
Z. Z. Weilburg (Lahn), Odersbacher Weg 22

Mosebach, Harald, Dr. med. (Orthopädie); 25. 6. 1946; Oberarzt —

Zeppelin-Allee 21

Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 30. 3. 1948; Medizinaldirektor, Leiter des
Stadtgesundheitsamtes —

Neuwiesenstraße 52, Tel. 6 47 08

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Keller

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Schultz, Franz, Dr. phil. (Deutsche Philologie, insbesondere neuere deutsche Literaturgeschichte); 8. 6. 1912 —
Grüneburgweg 40, Tel. 5 44 54
- Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —
Niedenau 18 (Hinterhaus)
- Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Schwalbenschwanz 10
- Lommatsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- Spira, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925; Ministerialrat a. D. —
Wiesbaden-Biebrich, Hindenburg-Allee 109, Tel. Wiesbaden 2 37 88
- Schwietering, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —
Cretzschmarstraße 6
- Horkheimer, Max, Dr. phil. (Sozialphilosophie); 29. 7. 1930 —
Zeppelin-Allee 41 (bei Christ), Tel. 7 58 48
- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie);
10. 10. 1932 —
Wiesbaden 8, Tel. 7 50 37
- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissenschaften);
20. 6. 1935 —
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung
der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere der
Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 — Beurlaubt —
Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des Frobenius-
Instituts und des Städt. Museums für Völkerkunde —
Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
- Wolff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —
Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 —
Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —
Am Tiergarten 4, Tel. 4 69 57
- N. N. (Philosophie)
- N. N. (Sinologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 29. 12. 1938; Universitätsmusikdirektor — Alzenau (Unterfranken), Burgstraße 19
- Schumann, Otto, Dr. phil. (Historische Hilfswissenschaften, insbesondere mittellatein. Philologie); 1. 9. 1946 —
Kaiser-Sigmund-Straße 63, Tel. 5 46 63
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
- Ritter, Hellmut, Dr. phil. (Orientalistik); 3. 5. 1949; Professor an der Universität Istanbul (1. 5. 1938) —
Eckenheimer Landstraße 148

HONORARPROFESSOREN

- Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 — Liest nicht —
Chicago 37, III., U.S.A., University of Chicago
- Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie, Soziologie u. Erwachsenenbildung); 2. 2. 1932 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 2 34 16
- Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft); 24. 5. 1946;
Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken —
Untermainkai 15, Tel. 4 16 07
- Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;
Direktor des Städelschen Kunstinstituts —
Steinlestraße 27
- Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 1. 4. 1949; Archiv- und Museumsdirektor i. R. —
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —
Metzstraße 14
- Genrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft u. Romanische Philologie); 1. 12. 1934 —
Z. Z. Nieder-Modau, Post Darmstadt-Land, Friedrich-Ebert-Straße 1
- Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 29. 8. 1949 —
Schumannstraße 67

PRIVATDOZENTEN

- Adorno, Theodor, Dr. phil. (Philosophie); 23. 2. 1931 —
Liebigstraße 19 III. (bei Irmer), Tel. 7 56 76
- Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie); 4. 11. 1935 —
Georg-Speyer-Straße 3 (bei Grabsch)
- Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 1. 1941 —
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllnerweg 40, Tel. Homburg 22 79
- Stauder, Wilhelm, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 19. 5. 1941 —
Walldorf (Hessen), Schmittsburgstraße 16
- Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 5. 4. 1943 —
Am Schwalbenschwanz 10
- Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —
Annweiler (Pfalz), Zweibrücker Straße 332i, Tel. Annweiler 241
- Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 22. 5. 1947 —
Mörikestraße 3
- Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 13. 6. 1947 —
Hofheim (Taunus), Feldbergstraße 24
- Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —
Bad Homburg v. d. H., Wilhelm-Meister-Straße 10

Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 27. 6. 1947 —

Hasselhorstweg 14

Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften);

5. 7. 1948 —

Wiesbaden, Bierstadter Höhe, Richard-Wagner-Straße 1, Tel. 2 66 93

Petri, Helmut, Dr. phil. (Völkerkunde); 27. 7. 1949 —

Myliusstraße 31

LEKTOREN

Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933; ehem. ao. Prof. der Herder-Hochschule Riga —

Jügelstraße 11

Schilla, Alfred, Dr. phil. (Englische Sprache); 17. 4. 1947; Studienrat —

Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 21

Biagioli, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —

Z. Z. Mainz, Martin-Luther-Straße 83

Widlocher, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache); 2. 6. 1949 —

Gartenstraße 18, Tel. 6 30 04

Führer-Lozano, Alfonso (Spanische Sprache); 17. 8. 1949 —

Darmstadt-Eberstadt, Darmstädter Straße 176

Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:

Leontovitsch, Viktor (Russische Sprache); 25. 2. 1946 —

Siehe Privatdozenten der Philosophischen Fakultät

Sander, Gustav H., Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 5. 1946; Oberstudienrat a. D. —

Bertramstraße 81, Tel. 5 89 29

Deghaye, Pierre (Französische Sprache); 30. 5. 1947 —

Zeppelin-Allee 69

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Rühl, Philipp (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —

Savignystraße 65

Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —

Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 16

Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Lateinische und griechische Sprachkurse); 16. 5. 1940;

Oberstudienrat —

Frankfurt a. M.-Niederrad, Triftstraße 14

Rahn, Helmut, Dr. phil. (Lateinische und griechische Sprachkurse); 11. 3. 1942 —

Blanchardstraße 10, Tel. 7 45 22

Unkrig, Wilhelm, A. (Mongolische und tibetische Sprache; Lamaismus); 20. 2. 1943;

Bibliothekar a. D. —

Z. Z. Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59

Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische Übungen für deutsche Studenten); 21. 10. 1946; Oberstudiendirektor i. R. —

Bad Homburg v. d. H., Kisseleffstraße 1

Gensichen, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947; Studienrat i. R. —

Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9

Koelbing, Arthur, Dr. phil. (Englische Sprache); 29. 7. 1947; Professor, Lektor i. R. —

Mittelweg 20

Günther, Robert (Russische Sprache); 7. 8. 1947 —

Gellertstraße 5 (bei Hemmer)

Friedrich, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947; ao. Prof. der Universität Mainz (1. 5. 1947) —

Hofheim i. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409

- Kienast, Walther, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 26. 4. 1948; Professor —
Marburg (Lahn), Renthof 20
- Allwohn, Adolf, Dr. phil., Lic. theol. (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949; ehem. ao. Prof.
der Universität Gießen, Pfarrer —
Bockenheimer Landstraße 94, Tel. 7 58 57
- Block, Martin, Dr. phil. (Sprachen, Kulturen und Völkerkunde des Balkans); 5. 5. 1949;
apl. Prof. der Universität Marburg, Oberregierungsrat —
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2
- Potratz, Hanns, Dr. phil. (Vorgeschichte); 2. 11. 1949; Privatdozent der Universität Mainz
(29. 6. 1948) —
Mainz-Bretzenheim, Rathausstraße 1
- Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Kunstgeschichtliche Quellenkunde); 12. 12. 1949;
ao. Professor —
Siehe Rechtswissenschaftliche Fakultät Seite 7

LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielen, Josef, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neutestamentliche
Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule König-
stein —
Gräfstraße 78, Tel. 7 89 68
- Kreck, Walter, Lic. theol. (Systematische Theologie); 15. 11. 1948; Professor, Direktor
des Evangelisch-Theologischen Landesseminars Herborn —
Herborn (Dillkreis), Schloß
- Schmidt, Martin, D. (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor —
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29
- von Nell-Breuning, Oswald, Dr. theol. (Sozialethik und Moral); 15. 11. 1948; Prof.
an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Loosen, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948; Prof. an der Philosophisch-Theologi-
schen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Berg, Ludwig, Dr. theol. (Scholastische Philosophie); 1. 12. 1948; ao. Prof. der Univer-
sität Mainz (1. 10. 1948) —
Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- Dinkler, Erich, Dr. theol. (Neutestamentliche Theologie); 23. 5. 1949; o. Prof. der
Universität Mainz (1. 7. 1949) —
Marburg (Lahn), Spiegel Lustweg 21

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. O Daniel

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *zur Strassen, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 14. 8. 1914;
Geh. Reg.-Rat —
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4
- *Madelung, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65
- *Borsche, Walther, Dr. phil. (Chemie); 17. 7. 1920 —
Stresemann-Allee 22, Tel. 6 48 13

- *Helling er, Ernst, Dr. phil. (Reine und angewandte Mathematik); 19. 8. 1920 — Liest nicht —
Evanston, Ill., U.S.A., 2215 Maple Ave.
- *Dehn, Max, Dr. phil. (Reine und angewandte Mathematik); 19. 7. 1921 — Liest nicht —
Black Mountain, N. C., U.S.A., Black Mountain College
- *Dessauer, Friedrich, Dr. phil. nat. (Physikalische Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922;
Direktor des Physikalischen Instituts der Universität Freiburg (Schweiz)
— Liest nicht —
Freiburg (Schweiz), Universität
- Montfort, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923 —
Jugenheim (Bergstraße), Ludwigstraße 19
- *Seddig, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- *Richter, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin);
28. 12. 1934 — Rektor —
Stresemann-Allee 22, Tel. 6 31 41
- Giersberg, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —
Am Leonhardsbrunn 8
- Czerny, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- Diemair, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
- Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften); 28. 8. 1946 —
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauer-Straße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O'Daniel, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —
Wiesenaus 18, Tel. 7 35 96
- Franz, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik); 25. 5. 1949 —
Schumannstraße 58
- *Magnus, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 14. 7. 1949 —
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81
- Lehmann, Herbert, Dr. phil. (Geographie); 2. 11. 1949 —
Z. Z. Bonn, Kronprinzenstraße 30
- N. N. (Organische Chemie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Mügge, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 1. 9. 1938 —
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- Gleu, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 — Liest nicht —
Wittelsbacher Allee 82
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
Moufang, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 10. 10. 1947; apl. Prof. (19. 12. 1947) —
Wiesenaus 38
- N. N. (Pharmazie)

HONORARPROFESSOREN

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meßmethoden),
16. 11. 1925 —
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
- Michels, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Regierungsdirektor —
Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Kuhl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
- Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 27. 7. 1939; Direktor des
Natur-Museums Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15
- Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der Medizin);
17. 7. 1944 — Beurlaubt —
Ockstadt bei Friedberg (Hessen), Schloß
- Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —
Sophienstraße 71
- Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 12. 1947 —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
- Solle, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 11. 1948 —
Kettenhofweg 125
- Hartke, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Geographie); 15. 12. 1948 —
Langendiebach (Hanau), Bergstraße 9
- Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Anwendungstechnik); 31. 8. 1949 — Beurlaubt —
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
- Egle, Karl, Dr. phil. nat. (Botanik); 12. 12. 1949 —
Großsachsen (Bergstraße), Bahnhofstraße 15
- Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 12. 1949 —
Laubach (Oberhessen), Im Hain 12
- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende
Anatomie); 22. 12. 1949 —
Senckenberg-Anlage 23, Zoologisches Institut, Tel. 7 82 01
- Hornner, Leopold, Dr. phil. nat. (Organische Chemie und Biochemie); 14. 1. 1950 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21

PRIVATDOZENTEN

- Royen, Paul, Dr. phil. nat. (Anorganische Chemie); 5. 6. 1937 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Am Eisernen Schlag 44
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 3. 3. 1941 —
Frankfurt a. M.-Griesheim, Mainzer Landstraße 600
- Düll, Bernhard, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 — Beurlaubt —
Neckargemünd, Bahnhofstraße 35
- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 18. 7. 1944 —
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
- Schwann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 — Beurlaubt —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 51 90
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 11. 12. 1947 —
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 01 51
- Honerjäger, Richard, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 20. 12. 1947 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Haase, Günther, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 28. 5. 1948 —
Kantstraße 8
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 29. 6. 1948 —
Robert-Mayer-Straße 2/4

- G r a f f, Theobald, Dr. phil. nat. (Ophthalmologische Optik); 30. 9. 1948 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Augenklinik, Tel. 6 02 41
- M ü n s t e r, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 6. 1949 —
Launitzstraße 20, Tel. 6 12 90

LEKTOR

- S a u e r, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- S c h r e i b e r, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
Mertonstraße 31
- B a p p e r t, Jakob, Dr. phil. nat. (Angewandte Psychologie); 26. 6. 1946; ao. Prof. des
Pädagogischen Instituts Darmstadt (14. 9. 1948) —
Langen i. H., Annastraße 8, Tel. Langen 703
- S c h i l l e r, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —
Grävenwiesbach (Krs. Usingen), Kirchstraße 114
- B e y e r - E n k e, Siegfried (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung); 21. 6. 1947;
Apotheker, Dipl.-Kaufmann —
Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2
- A n k e l, Wulf Emmo, Dr. phil. (Allgemeine Zoologie); 21. 10. 1947; ao. Prof. der Tech-
nischen Hochschule Darmstadt (1. 7. 1939), Direktor des Zoologischen Instituts an
der Technischen Hochschule Darmstadt und der Zoolog. Abt. des Hessischen Landes-
museums Darmstadt —
Darmstadt, Fichtestraße 31
- M e y e r, Rudolf, Dr. phil. (Meteorologie und Geophysik); 2. 7. 1948; ehem. o. Prof. der
Universität Posen (19. 5. 1920) —
Göttingen, Schillerstraße 6
- M u t h, Hermann, Dr. rer. nat. (Biologische und medizinische Anwendungen der Strahlen-
physik); 7. 3. 1949 —
Bad Vilbel, Schillerstraße 14, Tel. Vilbel 398
- K a r a s, Karl, Dr. techn. (Angewandte Mathematik); 5. 5. 1949; o. Prof. der Technischen
Hochschule Darmstadt (26. 7. 1949), —
Walldorf (Hessen), Platanenallee 30
- W e i t z, Ernst, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof. der Justus-Liebig-
Hochschule Gießen (6. 8. 1921) —
Gießen, Crednerstraße 14
- K a u t s k y, Hans, Dr. rer. nat. (Anorganische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof. der Univer-
sität Marburg (24. 6. 1949) —
Marburg (Lahn), Gutenbergstraße 18
- R o h m a n n, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof. (1. 11. 1942) —
Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Wehrle

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *H e l l a u e r, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschaftslehre mit
Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 — Liest nicht —
Georg-Speyer-Straße 47
- *G e r l o f f, Wilhelm, Dr. scient. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere
Finanzwissenschaft); 1. 10. 1912 —
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 595

- *Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 — Liest nicht —
 Rossertstraße 6
- Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Sozial- und Wirtschaftspolitik); 15. 4. 1925 —
 Wiesbaden, Taunusstraße 83, Tel. Wiesbaden 2 68 83
- Gutenbergs, Erich, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 6. 8. 1940 —
 Klaus-Groth-Straße 5
- Sauermann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 1. 11. 1946 —
 Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83
- N. N. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)
- N. N. (Betriebswirtschaftslehre)
- N. N. (Betriebswirtschaftslehre)

AUSSERORDENTLICHER PROFESSOR

Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:

- Flaskämper, Paul, Dr. phil. (Statistik); 12. 11. 1949 — o. Prof. (8. 5. 1941) —
 Alt Praunheim 101

GASTPROFESSOR

- Neumark, Fritz, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre); Professor der Staatsuniversität
 Istanbul —
 Gräfstraße 45 (bei Engel)

HONORARPROFESSOREN

- Voelcker, Heinrich, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde); 7. 5. 1920 —
 Liest nicht —
 Frauenalb (Baden), Unteres Steinhäusel
- Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 — Liest nicht —
 New York, N.Y., 830 Park Avenue
- Michel, Ernst, Dr. phil. (Sozialpolitik, insbes. soziale Betriebspolitik und Arbeitswissenschaft); 11. 9. 1931 —
 Broßstraße 10, Tel. 7 86 88
- Bergstraesser, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945; Regierungspräsident a. D. —
 Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 9 95 Liest nicht —

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre); 17. 12. 1948; Präsident der Landeszentralbank von Hessen —
 Wiesbaden, Sonnenberger Straße 46, Tel. Wiesbaden 2 88 22 (dienstlich: Frankfurt 7 03 41)
- Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbes. Finanzwissenschaft);
 18. 1. 1949 —
 Eschau über Obernburg/Main, Haus 18, Tel. Eschau 16 (über Aschaffenburg)
- Scherpner, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik); 1. 9. 1949 —
 Neu-lsenburg, Taunusstraße 2, Tel. 02 77 88

PRIVATDOZENTEN

- Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre und Statistik); 13. 7. 1942 —
 Georg-Speyer-Straße 9, Tel. 7 45 21
- Marx, August, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 30. 7. 1946 — Beurlaubt —
 Freiherr-vom-Stein-Straße 5, Tel. 7 81 39
- Schwantag, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 24. 10. 1947 —
 Wiesbaden, Schöne Aussicht 28

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing.** (Maschinenlehre, insbesondere physikalische Technologie); 10. 7. 1935; Honorarprofessor —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 16
- Neundörfer, Ludwig, Dr. phil.** (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940; Leiter des Soziographischen Instituts —
Schaumainkai 35; Tel. 6 33 62
- Merz, Eugen, Dr. rer. pol.** (Berufs- und Wirtschaftspädagogik); 21. 2. 1946 —
Nibelungen-Allee 49, Tel. 5 52 06
- Auler, Wilhelm, Dr. rer. pol.** (Betriebswirtschaftslehre); 28. 6. 1946; ehem. apl. Prof. der Universität Gießen (4. 10. 1939) —
Gießen, Bergstraße 3
- Lorey, Wilhelm, Dr. phil.** (Mathematische Statistik); 3. 7. 1946; Professor der Oberrealschule Minden i. W. —
Baustraße 17
- Wagner, Julius, Dr. phil.** (Wirtschaftsgeographie); 18. 4. 1947; Professor des Staatl. Berufspädagogischen Instituts Frankfurt a. M. —
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Fraenkel, Ernst, Dr. phil.** (Anglo-amerikanische Politik und Wirtschaftsgeschichte); 29. 4. 1947; Professor des Pädagogischen Instituts Darmstadt-Jugenheim —
Schumannstraße 11, Tel. 7 32 76
- Koelbing, Arthur, Dr. phil.** (Englische Sprache, besonders Wirtschaftssprache); 29. 7. 1947 —
Siehe Philosophische Fakultät Seite 14
- Milléquant, Paul, Dr. phil.** (Französisch, insbesondere französisches Wirtschaftsleben); 11. 11. 1947; Hon.-Prof. an der Universität Heidelberg (21. 1. 1941) und Leiter der französischen Abt. am Dolmetscher-Institut der Universität Heidelberg —
Heidelberg-Rohrbach, Augustastraße 8
- Rittershausen, Heinrich, Dr. rer. pol.** (Wirtschaftspolitik, insbesondere Preispolitik); 3. 4. 1948; ehem. ao. Prof. der Universität Breslau (1. 10. 1940) —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Ebereschenweg 350, Tel. 2 48 24
- Urbschat, Fritz, Dr. phil.** (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948; ehem. ao. Prof. der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931) —
Schwanthaler Straße 2
- Koch, Woldemar, Dr. rer. pol.** (Finanzpolitik); 18. 1. 1949; ehem. ao. Prof. der Universität Posen (1. 4. 1943) —
Corneliusstraße 13
- Welter, Erich, Dr. der Staatsw.** (Verkehrswirtschaft); 21. 2. 1949; o. Prof. der Universität Mainz (1. 8. 1948) —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8, Tel. 2 30 76
- Häbich, Theodor, Dr. rer. pol.** (Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen); 4. 10. 1949, Ministerialrat —
Wiesbaden, Kleiststraße 18
- Birck, Heinrich, Dr. rer. pol.** (Wirtschaftsprüfung, insbesondere Revisionstechnik); 2. 11. 1949; Wirtschaftsprüfer —
Vogelweidstraße 9a, Tel. 6 53 88
- Lucas, Hans, Dr. iur.** (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre); 15. 11. 1949; Oberregierungsrat —
Frankfurt a. M.-Höchst, Paul-Schwerin-Straße 9, Tel. 1 39 26

GASTPROFESSOREN DER UNIVERSITÄT CHICAGO

(Frankfurt a. M., Klettenbergstraße 18, Tel. 5 70 69)

Siehe besondere Bekanntmachung zu Beginn des Semesters.

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DIREKTOR DES INSTITUTS FÜR LEIBESÜBUNGEN

Kommissarisch: **Altrock**, Hermann, Dr. phil. (Leibesübungen); 19. 1. 1949; ehem. ao.
Prof. der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —
Kettenhofweg 139, Tel. 7 22 16

UNIVERSITÄTS-MUSIKDIREKTOR

Osthoff, Helmuth, Dr. phil., ao. Prof.
s. Philosophische Fakultät Seite 13

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 25.

Direktoren: die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. **Coing**

Assistenten: Dr. **Helmut Griffel**, N. N.

Institut für Wirtschaftsrecht, Zimmer 175 und 176.

Direktoren: Prof. Dr. **Hallstein**, Prof. Dr. **Böhm**

Institut für Rechtsvergleichung, Zimmer 172—174 und 183. Direktor: Prof. Dr. **Hallstein**

Kommunalwissenschaftliches Institut, Zimmer 66

Direktor: Prof. Dr. **Lehmann**

Institut für Verkehrswesen, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8, Tel. 2 30 76

Direktor: Prof. Dr. **Welter**

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13

Direktor: Prof. Dr. **Starck**

Assistenten: Dr. **Hans Frick**

Dr. **Rolf Schneider**

Institut für vegetative Physiologie (Städt. Chemisch-Physiologisches Institut), Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. **Felix**

Assistenten: Dr. **Ilse Pendl**, Dr. **Hermann Rauert**, Dr. **Ladislaus Ròka**

Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05

Direktor: Prof. Dr. **Wezler**

Assistenten: Privatdozent Dr. **Greven**

Dr. **Edmund Frank**

Dr. **F. Anschütz**

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. **Lauche**

Oberarzt: Prof. Dr. **Kahlau**

Assistenten: Prof. Dr. **Braß**, Dr. **Walter Sandritter**

Institut für Vererbungswissenschaft, Westendstraße 77, Tel. 7 43 60 und 6 01 61,
Nebenstelle 275

Direktor: I. V. Privatdozent Dr. **Kramp**

Oberassistent: Privatdozent Dr. **Kramp**

Assistenten: Dr. **Emil Breitinger**, Dr. **Erna Reinholz**

- Hygienisches Institut der Stadt und Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Schloßberger
 Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. B. Schmidt
 Assistenten: Dr. Gertrud Menzel, Dr. Walther Frieber, Dr. Henning Brandis
- Pharmakologisches Institut, Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67
 Direktor: I. V. Prof. Dr. Laubender
 Planmäßiges Mitglied: Prof. Dr. Laubender
 Assistenten: Dr. Walter Vogt, Dr. Josef Hergott
- Medizinische Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Volhard
 Oberärzte: Prof. Dr. Haub, Dr. Hans Wirtz
 Röntgeninstitut der Medizinischen Klinik und Poliklinik
 Leitender Oberarzt: Dr. Franz Leßmann
 Laboratorium der Klinik
 Leiter: Privatdozent Dr. Schütte
- Medizinische Poliklinik (Poliklin. Abtlg., Klinische Abtlg.), Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Gänßlen
 Oberarzt: Dr. Ludwig Obert
 Röntgeninstitut der Medizinischen Klinik und Poliklinik (siehe Medizinische Klinik)
- Chirurgische Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Rudolf Geißendörfer
 Oberärzte: Privatdozent Dr. Westermann, Dr. Heinrich Kurt,
 Dr. habil. Franz Strnad
 Röntgenabteilung der Chirurgischen Klinik
 Leiter: Dr. habil. Franz Strnad
- Orthopädische Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.-Niederrad, Marienburg-
 straße 2, Tel. 6 35 30 (Vorlesungen)
 Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen, Tel. Gelnhausen 3 43
 Direktor: Kommissarisch Oberarzt Dr. Mosebach
 Assistent: N. N.
- Frauenklinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Naujoks
 Oberärzte: Privatdozent Dr. Föllmer
 Dr. Paul Lilie
- Kinderklinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. de Rudder
 Oberärzte: Prof. Dr. Windorfer
 Privatdozent Dr. Karla Weiße
- Klinik u. Poliklinik für Gemüts- u. Nervenkrankte, Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41
 Direktor: Prof. Dr. Kleist
 Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard
 Privatdozent Dr. Schwab
- Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79
 Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche
 Wiss. Assistent: Dr. med. habil. W. Krücke
 Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Thiel

Klinik u. Poliklinik für Ohren-, Hals- u. Nasenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Blohmke

Oberarzt: Dr. Friedrich Schürmann

Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Gans

Oberarzt: Dr. A. G. Kochs

Institut für gerichtliche Medizin und Kriminalistik, Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20

Direktor: Prof. Dr. Wiethold

Assistenten: Dr. Gerhard Rossow

Dr. Karl Luff

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberg-Anlage 27 (Senckenbergbibliothek, 1. Stock), Tel. 7 00 91, Hausapparat 90

Leiter: Prof. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rajewsky

Oberarzt: Dr. Werner Hellriegel

Assistenten: Dr. Hermann Trübestein

Dr. Ernst Heinrich Harth

Institut für physikalische Therapie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Gänßlen

Assistent: Dr. Ludwig Obert

Institut für Quellenforschung und Bäderlehre. Direktor: N. N.

Zahnärztliches Institut der Stiftung Carolinum, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. von Reckow

a) Poliklinik und Chirurg. Abt. Leiter: Kommissarisch Prof. Dr. von Reckow
Oberassistent N. N.

1. Assistent: Dr. Hermann Hockenjös

b) Abt. für Prothetik. Leiter: Prof. Dr. Fritsch

Oberassistent: m. d. W. b. Dr. Max Kuck

c) Abt. für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: N. N.

1. Assistent: Dr. Walter Neuschäfer

d) Abt. für Kieferorthopädie. Leiter: m. d. W. b. Oberassistent Dr. Walter Koller

Angeschlossen:

Paul Ehrlich-Institut, Staatliche Anstalt für experimentelle Therapie
und

Georg Speyer-Haus, Chemotherapeutisches Forschungsinstitut, Paul-Ehrlich-Straße 42/44,
Tel. 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

Wissenschaftliche Mitglieder:

Prof. Dr. Bruno Albrecht

Prof. Dr. Heinrich Peter

Prof. Dr. Rudolf Siegert

Prof. Dr. Wilhelm Bockemüller

Dr. Karl Dittmar
Dr. Erica Helmert
Wissenschaftl. Oberassistent: Dr. Oswin Günther
Wissenschaftl. Assistenten:

Dr. Willi Spielmann
Dr. Wolf-Helmut Wagner
Dr. Friedrich Hüter
Dr. Dietrich Vogelsang
Dr. Hermann Vonderbank
Dipl.-Chem. Rolf Rebling
Dr. Hans Grün
Dr. Gerhard Eißner
Dipl.-Math. Willy Schulz

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg, Viktoria-Weg 4, Tel. Homburg 26 20 — Leiter: Dr. Rolf Jäger

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Zimmer 111, Hausapparat 55. Direktor: N. N.
Assistent: Privatdozent Dr. Cramer

Pädagogisches Seminar, Zimmer 64, Hausapparat 10. Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Historisches Seminar, Zimmer 117 u. 119—123, Hausapparate 54 und 56.

Direktoren: Prof. Dr. Kirn
Prof. Dr. Vossler

Assistent: N. N.

Seminar für Alte Geschichte, Zimmer 109. Direktor: Prof. Dr. Gelzer

Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn

Archäologisches Seminar, Zimmer 53, Hausapparat 19

Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg
Assistent: Dr. Ernst Homann-Wedeking

Kunstgeschichtliches Institut, Zimmer 50, Tel. 7 50 78

Direktor: Prof. Dr. Keller
Assistent: Dr. Erich Herzog

Musikwissenschaftliches Institut, Westflügel, 4. Obergeschoß, Hausapparat 83

Direktor: Prof. Dr. Osthoff
Assistenten: Privatdozent Dr. Stauder
Dr. Ursula Aarburg

Indogermanisches Seminar, Zimmer 57. Direktor: Prof. Dr. Lommel

Seminar für Klassische Philologie, Zimmer 110. Direktoren: Prof. Dr. Reinhardt
Prof. Dr. E. Wolff

Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn

Romanisches Seminar, Zimmer 159—160. Direktor: Prof. Dr. Lommatzsch

Assistent: Privatdoz. Dr. Frhr. v. Richthofen

Deutsches Seminar, Zimmer 127—130 u. 137a, Hausapparate 58—59

Direktoren: Prof. Dr. Schwietering
Prof. Dr. Beutler
Kommissarisch Prof. Dr. Schultz
Assistenten: Dr. Maria Alberta Lücker, N. N.

Seminar für deutsche Sprechkunde, Zimmer 178, Hausapparat 75

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner

Englisches Seminar, Zimmer 125, Hausapparat 57. Direktor: Prof. Dr. Spira

Orientalisches Seminar, Zimmer 56, Hausapparat 22

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Ritter

Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Leiter: Prof. Dr. Jensen

Assistenten: Privatdozent Dr. Helmut Petri

Dr. Karin Hissink

China-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98

Direktor: Prof. Dr. Franz

Assistent: Dr. Ewald Burger

Astronomisches Institut, Senckenberg-Anlage 27

Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 69 34

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Madelung

Assistent: Privatdozent Dr. Mrowka

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 69 34

Direktor: Prof. Dr. Czerny

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Privatdozent Dr. Honerjäger

Dr. Helmut Muser

N. N., N. N.

Institut für angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 60 51

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Seddig

Assistenten: Privatdozent Dr. Haase

Dr. Arthur Winkelsner

Dipl.-Phys. Gerhard Lander

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Rajewsky

Assistenten: Lehrbeauftragter Dr. Muth

Dr. Trutz Fölsche

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

Direktor: Prof. Dr. Mügge

Assistenten: Dr. Heinz Wächter

N. N.

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 2/4, Tel. 7 96 50

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Magnus

Oberassistent: Prof. Dr. Klar

Assistenten: Prof. Dr. Hartmann

Dr. Wilhelm Stürmer

N. N.

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 33

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Weitz

Oberassistent: Dr. Walter Ried

Assistenten: Dr. Karl Macura

Dr. Irmgard Teutsch

N. N., N. N., N. N.

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 34

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kautsky

Oberassistent: Dr. Heinz Gehlen

Assistenten: Dr. Georg Mika

Dr. Peter Pirscher

Heinz-Jürgen Schaack

Dr. Hans Wiedenbruch

Dr. Karl Kling

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rohmann

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dr. habil. Felix Biedebach

Dr. Alfons Häußler

Dr. Bernhard Schmitz

Dr. Rudolf Mitteldorf

Apotheker Eberhard Gaul

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt), Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair

Assistentin: Dr. Gisela Manderscheid

Mineralogisches Institut, Senckenberg-Anlage 30, Tel. 7 77 19

Direktor: Prof. Dr. O' Daniel

Assistenten: Privatdozent Dr. S. Matthes

Dr. Paula Hahn

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Tel. 7 55 74

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Richter

Assistent: N. N.

Geographisches Seminar und Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 99

Direktor: Prof. Dr. Lehmann

Assistent: N. N.

Abteilung für Rhein-Mainische Forschung

Leiter: Prof. Dr. Hartke

Botanisches Institut, Senckenberg-Anlage 27, Tel. 7 31 25 und Hausapparat 88

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Assistenten: Prof. Dr. Egle

Dr. Hans Brückbauer

N. N., N. N.

Botanischer Garten, Siesmayerstraße 81, Hausapparat 89

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Gartenoberinspektor: Kiehne

Pharmakognostisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber

Assistent: N. N.

Zoologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Tel. 7 82 01

Direktor: Prof. Dr. Giersberg

Assistenten: Prof. Dr. Rietschel

Dr. Erika Moser

Psychologisches Institut, Zimmer 101-104, Hausapparat 20

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch

Assistent: N. N.

Angeschlossen:

Institut für kinematische Zellforschung, Mendelssohnstraße 68, Tel. 7 18 47

Leiter: Prof. Dr. Kuhl

Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Gertrud Kuhl

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft, Zimmer 31, 37a, Hausapparate 05, 16 und 17

Geschäftsführender Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Herzog

Assistenten: Dr. Kurt Nassauer

Dr. Lore Poschmann

N. N.

Seminar für wirtschaftliche Staatswissenschaften, Zimmer 176, Hausapparat 68

Direktor: Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: Dr. Hans Kasten

Seminar für Wirtschafts- und Sozialpolitik, Zimmer 168, Hausapparat 04

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistent: Dipl.-Volkswirt Walter Henke

Seminar für Finanzwissenschaft, Zimmer 167

Direktor: Prof. Dr. Gerloff

Assistent: Dr. Paul Senf

Institut für Industriegewirtschaft, Zimmer 69, Hausapparate 74 und 84

Direktor: Prof. Dr. Gutenberg

Assistent: Dr. Helmut Koch

Institut für Kreditwesen, Senckenberg-Anlage 20, Tel. 7 61 10

Direktor: N. N.

Assistent: Dipl.-Kfm. Günter Permantier

Seminar für Warenhandel

Direktor: N. N.

Treuhandseminar, Zimmer 162, Hausapparat 04 und 85

Direktor: Prof. Dr. Gutenberg

Assistent: Dipl.-Kfm. Christoph Voigtländer-Tetzner

Seminar für Statistik, Zimmer 31, Hausapparat 16

Direktor: Prof. Dr. Flaskämper

Assistent: N. N.

Seminar für Wirtschaftsgeschichte

Direktor: N. N.

Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik, Zimmer 163

Direktor: Prof. Dr. Urbach

Institut für Genossenschaftswesen, Zimmer 163, Hausapparat 04

Direktor: Prof. Dr. Dr. Wehrle

Assistent: N. N.

Institut für Verkehrswesen, Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8, Tel. 2 30 76

Direktor: Prof. Dr. W e l t e r

Assistent: Dipl.-Volkswirt W a l t e r H a m m

Institut für wirtschaftliche Raumforschung, Zimmer 176, Hausapparat 68

Direktor: Prof. Dr. S a u e r m a n n

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik, Zimmer 183, Hausapparat 96

Direktor: Prof. Dr. S c h e r p n e r

Angeschlossen:

Soziographisches Institut (Stiftung zur Erforschung des deutschen Volksaufbaus), Schau-
mainkai 35, Tel. 6 33 62

Wissenschaftlicher Leiter: Dr. N e u n d ö r f e r

Wissenschaftliche Referenten: Dipl.-Volkswirt Sepp G r o t h

Dr. M a r t a H e l f f

Wissenschaftlicher Assistent: Dipl.-Volkswirt W a l t e r M e n g e s

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Institut für Leibesübungen, Kettenhofweg 139, Hausapparate 78—79

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. A l t r o c k

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Dr. Herbert H ä n e l

Sportlehrer Konrad R o h n

Stud.-Ref. Helga S c h l e g e l

Sportlehrer: Kurt K o h l

Georg G e b h a r d

Amerika-Institut, Zimmer 125'

Direktorium: Die Direktoren der Universitäts-Institute und -Seminare mit Amerika-
Abteilungen

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. S p i r a

Assistent: Dr. Fritz M e i n e c k e, im Englischen Seminar (Telefon privat 2 38 25)

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. E p p e l s h e i m e r, Untermainkai 15, Tel. 4 16 07

1. Stadtbibliothek, Untermainkai 15, Tel. Wissenschaftl. Angelegenheiten 4 22 79, Ver-
waltung 4 01 21 Nebenstelle 430 — Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Natur-
wissenschaften und Medizin. Ausleihe: montags bis freitags 10—13 und 15—16 Uhr,
samstags 10—13 Uhr

2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberg-Anlage 27. Leitung: Bibliotheksrat Dr. H o-
d e s, Tel. 7 00 91, App. 80; Verwaltung und Zugangsstelle, App. 18; Ausleihe:
Tel. 7 79 30 — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und Lese-
saal: wochentags 10—13 Uhr

3. Hauptbibliothek des Städt. Krankenhauses, Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 6 02 41, App. 58
— Medizin. Präsenzbibliothek (Ausleihe nur innerhalb des Krankenhausbereiches).
Lesesaal. Öffnungszeiten: montags bis freitags 10—13 Uhr, samstags 10—12 Uhr,
außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer
Landstraße 97, Tel. 7 31 67. Bibliotheksbenutzung zur Zeit noch nicht möglich

Leiter: Kommissarisch Prof. Dr. G e l z e r

Assistent: Dr. W a l t e r W a g n e r

Bibliothek des Frankfurter Goethemuseums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23, Tel. 4 69 31
Ausleihe: Montag bis Freitag 14—15 Uhr
Direktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65. Öffnungszeit: samstags 14—15 Uhr
Vorsitzender: Bischof Dr. J. W. E. Sommer
Bibliothek: Dr. L. Götz
Archiv: W. A. Unkrig

Kurse in orientalischen Sprachen: Äthiopisch, Amharisch, Armenisch, Ägyptisch-Arabisch, Assyrisch, Bengalisch, Hausa, Hindi, Kalmükisch, Malaisch, Neugriechisch, Neuhebräisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Urdu. (Wegen Arabisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak.)

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 4 03 41. Öffnungszeiten: 9—15, Samstag 9—12 Uhr
Leiterin: Freifrau von Droste

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 7 09 31 Nebenstelle 172
Leitung: Archivdirektor Dr. Hermann Meinert
Benutzung: montags bis freitags 9—15, samstags 9—12 Uhr

PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEIM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Vizepräsident des Hess. Oberlandesgerichts Daltrop, Frankfurt a. M.,
Oberlandesgericht, Gerichtsstraße 2, Tel. 4 03 81

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Felix

Geschäftsstelle: Chemisch-Physiologisches Institut, Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über 6 02 41 —
Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Felix

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock, Tel. 4 69 57,
Sprechstunden: Mi 15—16 Uhr,
Zimmer 177

Geschäftsstelle: Zimmer 177, Hausapparat 77 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr, Do 15—16 Uhr

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER SOWIE
FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98
Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

**PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER,
-METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN**

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Mügge

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Magnus

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 96 50
Sprechzeit: Di Mi Do 9—10 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM- GEOLOGEN-VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Richter

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Seddig
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rohmann

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

**AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR- UND HAUPTPRÜFUNG DER
LEBENSMITTEL-CHEMIKER**

Vorsitzender: Prof. Dr. Fr. Lehmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41 —
Sprechzeit: Mo bis Fr 11—13 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät
Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch

Geschäftsstelle: Zimmer 177, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr, Do 15—16 Uhr

**PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE
UND -HANDELSLEHRER**

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff

Geschäftsstelle: Zimmer 177, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr, Do 15—16 Uhr

**PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG
IM VERSICHERUNGS-SEMINAR**

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff

Geschäftsstelle: Zimmer 177, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr, Do 15—16 Uhr

PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR DIE EIGNUNGSPRÜFUNG FÜR
DIE ZULASSUNG ZUM STUDIUM DER WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFT

Vorsitzender: Ober-Regierungs- und -Schulrat Dr. Kopas

Stellv. Vorsitzender: Oberstudiendirektor Dr. Fries

Sprechstunden: Di Do 11—13 Uhr, Goethe-Realgymnasium, Platz der Republik 24,
Tel. 7 87 62

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer Dr. iur. Wolfgang B ö h m e, Reuterweg 34, Tel. 5 88 70

Sprechstunden: Mi Sa 9—12 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung

Gottesdienst: Nicolaikirche am Römerberg, zweiwöchentlich nach Aushang

Öffentlicher Abend der Studentengemeinde: Mi 19.15 Uhr, Gemeindesaal der Christus-
kirche, Beethovenplatz (bei der Universität)

Wochenschlußandacht: Fr 20 Uhr im Universitätsgebäude, zweiwöchentlich nach Aushang

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer: Ottmar Dessauer

Gottesdienst: Do 19 Uhr in der Elisabethenkirche am Kurfürstenplatz (Haltestelle der
Linie 2: Kurfürstenplatz; der Linie 3: Leipziger Straße)

Messe für Studenten der Medizin: Di 7 Uhr s. t. in der Rektoratskapelle des Städt.
Krankenhauses, Ludwig-Rehn-Straße 17

Arbeitskreis des Studentenfarrers: Mo 19.15 Uhr, Siesmayerstraße 44

MITTEILUNGEN

1. Das Sommersemester 1950 dauert vom 15. April bis 15. August. Die Vorlesungen beginnen am 24. April und enden am 29. Juli. Das Vorlesungsverzeichnis ist durch den Buchhandel zu beziehen.
2. Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) ist nur auf Grund einer besonderen Zulassung möglich.
3. Der Antrag auf Zulassung war mit besonderem Vordruck bis zum 31. Januar bei der Universität einzureichen. Zu spät eingehende und unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden.
Die Zulassungsbedingungen und der Meldetermin für das voraussichtlich Mitte Oktober beginnende Wintersemester 1950/51 werden Mitte Juni bekanntgegeben.
4. Wegen des außerordentlichen Zudrangs zu der Universität können bis auf weiteres nur Bewerber zugelassen werden, die bisherige überdurchschnittliche Leistungen durch ein besonders gutes Reifezeugnis und etwaige akademische Zeugnisse (über Vorprüfungen, Praktika usw.) nachweisen und noch keine abgeschlossene Berufsausbildung haben.
5. Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein vollständiges Reifezeugnis, wie es nach Bestehen der schriftlichen und mündlichen Reifeprüfung an einer höheren Schule mit mindestens achtjährigem Ausbildungsgang erworben wird.

Diesem Reifezeugnis stehen gleich:

- a) das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung für den Zugang zum wissenschaftlichen Studium nach den Bestimmungen des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. Mai 1946 für das in dem Zeugnis bezeichnete Fachgebiet,
- b) das Zeugnis über die bestandene Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis (sogen. Begabtenzeugnis) nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet,
- c) das Zeugnis über die bestandene Eignungsprüfung nach den hessischen Bestimmungen und das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das wirtschaftswissenschaftliche Studium.

Reifevermerke, Vorsemesterbescheide und ähnliche Hilfszeugnisse werden nicht als ausreichend bewertet, ebenso nicht die im Jahre 1945 abgelegte Reifeprüfung. Inhaber solcher Vermerke usw. müssen ihre Schulausbildung durch Teilnahme an einem der an vielen höheren Schulen eingerichteten Sonderlehrgänge oder an einem Vorsemester an einer Universität oder Hochschule ergänzen. Die Universität Frankfurt hält keine Vorsemester ab.

Nur die Inhaber des Reifevermerks der Klasse 8 aus der Zeit bis Ende 1943, die nach dem 1. Juni 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt sind und keinen Sonderlehrgang zur Ergänzung der Schulausbildung mitgemacht haben, und alle Inhaber eines Reifezeugnisses aus dem Jahre 1944 können als Studentengasthörer nach dem Erlaß des Hessischen Kultusministeriums vom 6. Juni 1946 zugelassen werden. Sie müssen sich aber am Ende des dritten Semesters einer Eignungsprüfung unterziehen, die sich nicht auf den engeren Fachrahmen beschränkt, sondern auch die Allgemeinbildung berücksichtigt.

Reifeschüler mit bestandener „Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer“ müssen eine Schulergänzungsprüfung ablegen, wenn die Sonderreifeprüfung nicht mindestens die deutschkundlichen Fächer, Mathematik und zwei Fremdsprachen umfaßt hat.

Reifeschülerinnen einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus der Zeit bis Ende 1943 werden nur nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache (Latein oder Französisch im Umfang einer Oberschule für Jungen — sog. Kleines Latinum genügt nicht) zum Studium zugelassen. Reifeschülerinnen dieser Anstalten aus 1944 und 1945 müssen an einem Vorsemester oder einem Schullehrgang (s. Abs. 3) teilnehmen.

Ist das Reifezeugnis verloren gegangen, dann ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre Akten zerstört, dann sind Erklärungen ehemaliger Mitglieder des Lehrkörpers zu beschaffen, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, tunlichst mit Angaben der Einzelnoten. Ist keiner dieser Wege gangbar, dann muß der Schüler vor einem Notar eine eidesstattliche Erklärung abgeben über Zeit, Ort und Schule der Reifeprüfung oder des Reifevermerks, möglichst unter Angabe der Einzelnoten. Es empfiehlt sich auch, zu dem Notar zwei mit dem Schüler nicht verwandte Privatpersonen als Zeugen mitzubringen oder ihm deren schriftliche Erklärung mit beglaubigter Unterschrift über die Tatsache des Besitzes des Reifezeugnisses oder des Reifevermerks vorzulegen. Gegebenenfalls entscheidet die Schulabteilung eines der hessischen Regierungspräsidenten (Wiesbaden, Kassel, Darmstadt) über eine zu fordernde Ergänzung der Schulausbildung oder eine Nachprüfung.

Bei Verlust anderer für das Studium wichtiger Zeugnisse, insbesondere über bestandene akademische Prüfungen, ist nach dem vorstehend Gesagten sinngemäß zu verfahren.

6. Über die Zulassung entscheiden

a) in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmegesprächs und sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) für die Zulassung entscheidend.

Die Aufnahmeprüfungen finden in der ersten Märzhälfte statt. Die Teilnahme der dazu aufgeforderten Bewerber ist für die Gesamtbeurteilung unerläßlich. Lediglich Bewerbern aus der Ostzone und aus Berlin, die an einer Zulassungsprüfung für das Wintersemester 1949/50 teilgenommen haben, können auf Antrag befreit werden; das Ergebnis der früheren Prüfung wird angerechnet.

b) in politischer Hinsicht die zur Zeit geltenden Bestimmungen des Kontrollrats und der amerikanischen Militärregierung. Danach dürfen ehemalige Mitglieder der NSDAP nur zugelassen werden, wenn sie unter die Jugendamnestie fallen und eine entsprechende Bescheinigung der Spruchkammer vorweisen können. Alle übrigen, gleichviel, welcher Gruppe sie angehören (also auch entlastete und unter die sog. Weihnachts- und Heimkehrer-Amnestie fallende), dürfen nach Bestimmung des Kontrollrats nur bis zu 10% der Gesamtstudentenzahl zugelassen werden.

Ehemalige Angehörige der Allgemeinen SS und der Waffen-SS, die in eine der politischen Gruppen I, II oder III eingestuft worden sind, können nicht zum Hochschulstudium zugelassen werden. Die übrigen ehemaligen Angehörigen der Waffen-SS, die vor dem 30. Juni 1943 bei der Waffen-SS gedient haben, sind ebenfalls vom Studium ausgeschlossen. Ausnahmen sind möglich, wenn die Betroffenen nachweisen können, daß sie vor dem genannten Tage zwangsweise zur SS gezogen oder in sie überführt worden sind. Ehemalige Angehörige der Waffen-SS außerhalb der politischen Gruppen I—III, die nach dem 30. Juni 1943 bei der Waffen-SS gedient haben, können nur dann zum Studium zugelassen werden, wenn sie durch Unterlagen glaubhaft nachweisen, daß sie zur Waffen-SS gezogen oder in sie überführt worden sind. Über alle im Vorstehenden vorgesehenen Ausnahmen entscheidet das Hessische Kultusministerium. Die entsprechenden Anträge sind unter Beifügung aller erforderlichen Nachweise und des Zulassungsantrages nach Vordruck durch die Hand des Rektors der Universität dem Kultusministerium einzureichen.

7. Ausländer werden unter den gleichen Bedingungen wie deutsche Bewerber zugelassen.

8. Zulassungen auf dem Tauschwege von anderen Universitäten und Hochschulen werden nur durch den Allgemeinen Studentenausschuß (AStA) der gegenwärtigen Hochschule des Bewerbers vermittelt.

9. Immatrikulation. Die Bewerber um Zulassung zum Studium werden von der Entschei-

dung rechtzeitig in Kenntnis gesetzt. Die Zugelassenen melden sich zu Semesterbeginn innerhalb der Einschreibefrist (3. bis 29. April) zur Immatrikulation persönlich an. Der Termin der feierlichen Immatrikulation durch den Rektor wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

10. Rückmeldung der bereits im Wintersemester 1949/50 zugelassenen und zum Weiterstudium berechtigten Studenten erfolgt vom 13. April bis 9. Mai. Nichteinhaltung der Frist gilt als Verzicht auf den Studienplatz.
11. Gasthörer können für die Dauer der Überfüllung der Universität nur in beschränktem Umfange zugelassen werden. Es können nur solche Personen zugelassen werden, die für ein ordentliches Studium nicht in Frage kommen, die erforderliche Schulvorbildung haben, die politischen Zulassungsbedingungen für Studenten erfüllen und nur wenige Vorlesungen belegen wollen, die durch Studenten nicht überfüllt sind. Stark besuchte Hauptvorlesungen können von Gasthörern nicht belegt werden. Weitere Auskunft erteilt das Universitäts-Sekretariat.
12. Belegen und Testieren. Das Belegen der Vorlesungen bei der Universitätskasse muß bis spätestens 27. Mai, jedoch erst nach der fristgemäßen Einschreibung oder Rückmeldung bei dem Universitäts-Sekretariat geschehen.
Das Antestieren der Vorlesungen durch die Universitätslehrer geschieht nach dem Belegen bei der Universitätskasse. Das Abtestieren der Vorlesungen zu Semesterende erfolgt nach näherer Bekanntmachung des Rektors am Schwarzen Brett.
13. Urlaub. Der Rektor kann auf Antrag für ein Semester und ausnahmsweise für ein zweites von der Annahme von Vorlesungen befreien, wenn ihm dringende Gründe nachgewiesen werden (längere ernste Krankheit, Vorbereitung auf eine Hauptprüfung nach ordnungsmäßigem Studium u. ä.). Urlaubsanträge müssen innerhalb der Rückmeldefrist (13. April bis 6. Mai) eingereicht werden. Nähere Auskunft und Gesuchsvordruck beim Universitäts-Sekretariat.
14. Gebühren und Unterrichtsgelder; Sozialbeiträge, Aufnahmegebühr 30 DM, bei verspäteter Einschreibung 10 DM Zuschlag. Semestergebühren und -beiträge: Studiengebühr 80 DM; Ersatzgeld (nur für Studenten der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät) 10—35 DM; Unterrichtsgeld 2.50 DM je Wochenstunde und Semester; Benutzungsgebühren für Bibliotheken, Seminare usw. 5—10 DM; Sozialbeiträge (für Versicherungen und studentische Einrichtungen) 28 DM.
Studierende, die selbst oder deren Eltern oder sonstige Unterhaltsberechtigte ihren Wohnsitz im Lande Hessen haben, sind von der Zahlung der Studiengebühr und des Unterrichtsgeldes nach Maßgabe des Gesetzes über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. 2. 1949 befreit. Nähere Auskunft erteilt das Universitäts-Sekretariat. Die Einreichungsfrist der Anträge wird rechtzeitig am Schwarzen Brett bekanntgegeben.
15. Gebührenerlaß kann bedürftigen, würdigen und begabten Studenten gewährt werden, die ihr Fachgebiet mindestens zwei Semester ordnungsmäßig studiert haben. Einreichungsfrist für die Anträge: 17. April bis 6. Mai. Weitere Auskunft und Gesuchsvordrucke beim Studentenwerk der Universität.
16. Wohnungen für Studenten stehen der Wohnungsstelle des Studentenwerks der Universität nur in sehr geringer Zahl zur Verfügung und müssen in erster Linie schwerbeschädigten Studenten zugewiesen werden. Die zum Studium zugelassenen Bewerber müssen sich daher in der Regel selbst um eine Wohnung bemühen. Die stets für die Dauer des ordentlichen Studiums an der Universität befristete Aufenthaltsgenehmigung der Stadt. Wohnungsbehörden wird ausschließlich durch das Studentenwerk der Universität vermittelt; die hierüber erteilte Bescheinigung muß beim Verlassen der Universität unter Freimeldung des Zimmers dem Studentenwerk zurückgegeben werden. Studenten aus der näheren Umgebung von Frankfurt erhalten weder Aufenthaltsgenehmigung noch Wohnberechtigung.

VORLÄUFIGE ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDIERENDEN
IM WINTERSEMESTER 1949/50

Stand: 15. II. 1950

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Sommersemester 1949 waren immatrikuliert	3 493	775	4 268
Hiervon sind abgegangen	673	126	799
Es sind mithin geblieben	2 820	649	3 469
Zugang im Wintersemester 1949/50	570	144	714
Gegenwärtiger Gesamtbestand	3 390	793	4 183
Außerdem sind ordnungsmäßig beurlaubt	(94)	(28)	(122)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

Rechtswissenschaftliche Fakultät	Inl.	613	617	36	36	649	653
	Ausl.	4					
Medizinische Fakultät	Inl.	749	785	273	288	1022	1073
	Ausl.	36					
Philosophische Fakultät	Inl.	502	513	206	214	708	727
	Ausl.	11					
Naturwissenschaftliche Fakultät	Inl.	689	698	146	150	835	848
	Ausl.	9					
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftliche Fakultät	Inl.	728	738	93	94	821	832
	Ausl.	10					
Institut für Leibesübungen	Inl.	38	39	11	11	49	50
	Ausl.	1					
zusammen	Inl.	3319	3390	765	793	4084	4183
	Ausl.	71					
Hinzu kommen Gasthörer	Inl.	136	150	74	79	210	229
	Ausl.	14					
Insgesamt			3540	872		4412	

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 24. April und enden am 29. Juli 1950.

Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten in der Wandelhalle des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit o bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind für eingeschriebene Studierende unentgeltlich. Gasthörer zahlen die üblichen Sätze.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Einführung in die Rechtswissenschaft, Mo 9-10, 15-16, Di 12-13	Preiser	1
Rechtsphilosophie, Di Mi Fr 12-13	Coing	2
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Di 9-10, Mi 9-11	Frölich	5
Probleme des Friedens mit Deutschland, Sa 12-13	E. W. Meyer	7
Politik und Macht, Sa 11-12	E. W. Meyer	8
Völkerrecht und gegenwärtige Politik, Sa 9-11	E. W. Meyer	36
Volkswirtschaftliche Übungen (Tagesfragen), Mo 18-20	Rittershausen	706
Soziologie der gewerblichen Arbeit, Mi 9-10	Michel	711
Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Deutschlands vom Wiener Kongreß bis zum ersten Weltkrieg, Mo Do 8-9	Fraenkel	759
Aufstieg und Niedergang der Vorherrschaft Europas in Politik und Wirtschaft (Wandel des Weltbildes in der Gegenwart), Mo Do 9-10	Fraenkel	760
Quellen der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert, Do 17-19	Fraenkel	761
Grundlagen der Wirtschaftsgeographie von Deutschland, Mo 8-9.30	J. Wagner	762
Geschichte der Fürsorge, Mo Di 17-18	Scherpner	778
o Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium, Mo 18-20, 14tgl.	v. Diringshofen	801

SONSTIGE VORLESUNGEN

o Grundbegriffe des krankhaften Seelenlebens, 1stdg., n. Verabr.	Neele	191
o Medizinische Wissenschaft und Praxis im 19. Jahrhundert, Di 14.15-15	Artelt	212
o Die Medizinische Zeitschrift, ihre Entstehung und Entwicklung (Übungen), Sa 11.15-12.45	Artelt	213
Geschichte der Bildung von den Griechen bis Erasmus, Mi Do Fr 16-17	Weinstock	317
Hochmittelalter. Abendländische Geschichte vom 10. bis 12. Jahrhundert, Mo Di Do Fr 8-9	Kirn	321

Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Absolutismus, Di Do Fr 10-11	Vossler	324
Geschichte der späthellenistischen und frühkaiserzeitlichen Kunst, Do 12-13, Fr 15-17	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	341
Die deutsche Musik von Wagners Spätwerken bis zur Moderne, Mi 17-18	Osthoff	352
Die griechische Tragödie: Interpretationen, Do 10-12	Reinhardt	367
Deutsche Dichtung im Zeitalter der Kreuzzüge, Di Do Fr 11-12	Schwietering	386
Lessing, Hamann, Herder, Di Do 15-16, Fr 14-15	Kunz	389
Volksfrömmigkeit und Brauchtum (mit Lichtbildern), Fr 15-17	Hain	390
Das Klassische und das Romantische in der französischen Literatur, Mo Do 9-10	Frhr. v. Richt- hofen	404
Amerikanische kritische Prosa seit 1920, Vorlesung mit Übungen, Di 8-9	Spira	437
o Der Lamaismus in Lehre und Leben, n. Verabr.	Unkrig	476
Leben und Sprache der Zigeuner, Mo 11-12	Block	482
Naturwissenschaftsgeschichte der Antike und des Mittelalters, Do 14-16 (verlegbar)	Hartner	678

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTS- LEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Mo 9-10, 15-16, Di 12-13	Preiser	1
Rechtsphilosophie, Di Mi Fr 12-13	Coing	2
Römische Rechtsgeschichte, Di Mi Do 9-10	Coing	3
Privatrechtsgeschichte bes. der Neuzeit, Mo Di 14-16	Frölich	4
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Di 9-10, Mi 9-11	Frölich	5
Rechtliche Volkskunde, Di 10-11	Frölich	6
Probleme des Friedens mit Deutschland, Sa 12-13	E. W. Meyer	7
Politik und Macht, Sa 11-12	E. W. Meyer	8

PRIVATRECHT

Bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil, Mo 10-12, Fr 9-11	Wolf	9
Schuldrecht, Allgemeiner Teil, Di Mi Do Fr 11-12	Coing	10
Schuldrecht, Besonderer Teil, Mo 12-13, Mi 10-11, 12-13, Fr 12-13	Wolf	11
Sachenrecht, Fr Sa 10-12	N. N.	12
Erbrecht, Mo Do Fr 9-10	Hallstein	13
Handelsrecht, Mo Di Do Fr 10-11	Böhm	14
Wirtschaftsrecht, Mo Do 11-12	Böhm	15
Recht der Wertpapiere, Di Do 8-9	Hallstein	16
Urheber- und Erfinderrecht, Sa 11-13	Ophüls	17
Internationales Privatrecht, Fr 8-9	Hallstein	18

ZIVILVERFAHRENSRECHT

Zivilprozeß, Mo 16-18, Di 9-10, Mi 9-11	Schiedermaier	19
Freiwillige Gerichtsbarkeit, Di 10-12	Schiedermaier	20
Konkursrecht, Mi 14.30-16, 14tgl.	Drost	21

STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT

Strafrecht, Allgemeiner Teil (I), Mo Di Mi Do 11-12	Claß	22
Strafrecht, Besonderer Teil (I), Mo Do 10-11	Claß	23
Strafprozeß, Mo 14-15, Di 11-12, 16-17	Preiser	24

ÖFFENTLICHES RECHT

Staatsrecht, Do 16-18, Fr 8-10	N. N.	25
Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, Di-Mi 11-13	Voigt	27
Verwaltungsrecht, Besonderer Teil, Fr 16-18	N. N.	28
Recht und Wirtschaft der deutschen Gemeinden, Mo Mi Do 8-9	F. Lehmann	29
Staatskirchenrecht, Do 12-13	N. N.	30
Bilanzsteuerrecht, Fr 13-15, 14tgl.	Bühler	32

AUSLÄNDISCHES UND AUSSERSTAATLICHES RECHT

Völkerrecht, Mo 10-11, 12-13, Di 9-10, 15-16	Preiser	33
Die Organisation der Vereinten Nationen (UNO), Mi 14.30-16, 14tgl.	Drost	35
Völkerrecht und gegenwärtige Politik, Sa 9-11	E. W. Meyer	36

ÜBUNGEN

Digestenexegese, Fr 15-16	Coing	37
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 17-19	N. N.	38
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger mit schriftlichen Arbeiten, Fr 17-19	Wolf	39
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Do 17-19	Böhm	40
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Do 15-17	Hallstein	41
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 18-20	Preiser	42
Übungen im Öffentlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Sa 8-10	F. Lehmann	43
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Di 17-19	Voigt	44

SEMINARE

o Deutschrechtliches Seminar (Übungen zur Archäologie und recht- lichen Volkskunde), Mo 16.30-18	Frölich	45
o Rechtsvergleichendes Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Hallstein	46
o Seminar für Fragen der Wirtschafts- und Sozialverfassung, Fr 15-17	Böhm	47
o Zivilprozessuales Seminar, Di 16-18	Schiedermair	48
o Strafrechtliches Seminar, 14tgl., n. Verabr.	Claß	49
o Lektüre staats-theoretischer deutscher Schriftsteller von der Refor- mation bis zur Gegenwart, Sa 9-11	Brill	51

REPETITORIEN UND KLAUSURKURSE

Repetitorium im Schuldrecht, Di Fr 13.15-14.45	Loewenheim	52
Repetitorium im Sachenrecht, Do 15-16.30	Loewenheim	53
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen aus dem Privat-, Prozeß- und Strafrecht, Di 15-16.30, 14tgl.	Loewenheim	54
Klausurkurs mit schriftlichen Arbeiten aus dem Zivilrecht, Do 13.15-14.45	Loewenheim	55

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein * und die Angabe der Studien-Semester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen. Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE, ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Anatomie II (Eingeweide und Gefäß-System), Mo Fr 8-8.45 (1., 2. Sem.)	Starck	101
* Histologie (3stdg.), Mi Do 14.50-16 (1., 2. Sem.)	Starck	102
* Allgemeine Entwicklungsgeschichte, Mo 10-10.45, Di 11-11.45 (3., 4. Sem.)	Starck	103
* Histologisch-mikroskopischer Kurs, Mi 11-13, Sa 9-11.30 (3., 4. Sem.)	Starck	104
Anatomie des Kopfes (Ergänzung zu Anatomie I), Fr 14.15-15.45	Starck	105
Kurs für Histologie und mikroskopische Anatomie für Studierende der Naturwissenschaften, 2stdg., n. Verabr. (3. u. höhere Sem.)	Starck	106

PHYSIOLOGIE

* Physiologie I, Mo Do Fr 9-9.45, Di Mi 10-10.45 (3., 4. Sem.)	Wezler	107
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Do Fr 11-13 (4. Sem.)	Wezler	108
o Arbeiten im Institut für animalische Physiologie, tägl.	Wezler	109
o Biologisches Kolloquium, Di 18.15-19	Bethe, Wezler, Felix und Rajewsky	110
* Physiologische Chemie I (Deskriptive Biochemie, Verdauung, Re- sorption, Blut), Mo 10-10.45, Di Mi Do Fr 9-9.45 (3. Sem.)	Felix	111
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 17-18.30 (3., 4. Sem.)	Felix	112
Repetitorium der physiologischen Chemie II, 2stdg., n. Verabr.	Felix	113
Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie, gantztg., tgl.	Felix	114
Physiologie für Zahnmediziner, Mo 9-9.45, Fr 9-10.45 (2., 3. Sem.)	Greven	115
Physiologische Grundlagen der Leibesübungen II, 2stdg., n. Verabr.	Schroeder	116

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Allgemeine Pathologie, Mo Di Do Fr 8-8.45, Mi 8-9.45 (5. Sem.)	Lauche	117
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15-12.45 (ab 7. Sem.)	Lauche	118
o Arbeiten im pathologischen Institut, tgl.	Lauche	119
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.15-16 (10. Sem.)	Kahlau	120
* Sektionskurs, Mi 9.15-11	Kahlau und Braß	121
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15-10 (8.-10. Sem.)	Kahlau	122
Pathologisch-histologisches Praktikum für Zahnmediziner, 2stdg., n. Verabr.	Braß	123

GENETIK

* Genetik des Menschen (einschl. allgem. Erblehre), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	667
Erbbiologisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	668

Wahrscheinlichkeitsrechnung für Mediziner und Naturwissenschaftler, 2stdg., n. Verabr.

Geppert 124

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene II, Di Mi Do 11.15-12 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	125
* Impfkurs, Fr. 16.15-17 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	126
* Bakteriologischer Kurs für Mediziner, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	127
* Berufskrankheiten, mit Betriebsbegehungen, Fr 10.30-12	B. Schmidt	128
Bakteriologischer Kurs für Zahnmediziner und Naturwissenschaftler, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	129
Bakteriologie für Zahnmediziner, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, Do 9-10.30	B. Schmidt	130
Repetitorium der Hygiene, Bakteriologie und Serologie, Di 14.30-15.15	Kemkes	131
Sozialhygiene und Arbeitshygiene ausgew. Berufsgruppen (Bauwesen, Metallgewerbe, Graphik, Textilgewerbe, Bekleidungs-gewerbe), mit bes. Berücksichtigung der Berufskrankheiten, Mi 15-17 (8., 9., 10. Sem.)	Betke	132
Sozialhygienisches Seminar für Mediziner, Fr 16.15-18 (ab 8. Sem.) Braubachstr. 18-22, 1. Stock	Schmith	133
Biologie und soziale Hygiene der Leibesübungen für Mediziner und Studenten der Leibesübungen, Mi 17-18.30 im Institut für Leibesübungen der Universität	Schmith	134

PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie II, Mo 11-13, Di 11-12 (7. Sem.)	Laubender	135
* Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (Rezeptierkurs), Di 10-11, Mi 9-10 (9. Sem.)	Laubender	136
Ausgewählte Kapitel aus der experimentellen Pharmakologie für Zahnmediziner, 2stdg., n. Verabr.	Laubender	137
Einführung in die Pharmakologie für Pharmazeuten II (einschl. biolog. Wertbestimmungsmethoden), Di 17-19	Laubender	138
Pharmakologisches Kolloquium f. Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr.	Laubender	139
o Arbeiten im Laboratorium, ganztg. u. halbtg.	Laubender	140
Repetitorium der Pharmakologie unter therapeutischen Gesichtspunkten II, 1stdg., n. Verabr.	Taubmann	141

INNERE MEDIZIN

* Medizinische Klinik, Mo Do 9.15-11 (7. Sem.)	Volhard	142
o Arbeiten im Laboratorium der medizinischen Klinik, ganztg.	Volhard	143
* Medizinische Poliklinik, Mo Fr 9.30-11 (9. Sem.)	Gänßlen	144
Arbeiten im Laboratorium der medizinischen Poliklinik, ganztg.	Gänßlen	145
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere, 2stdg., n. Verabr.	Alwens	146
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15-11, Do 9.15-10	Hauß	147
* Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14-16 (5., 6. Sem.)	Hauß	148
Differentialdiagnose der inneren Medizin, Do 17.15-19 (9., 10. Sem.)	Hauß	149
* Pathologische Physiologie I (Stoffwechsel), Do 15-15.45, Fr 8-8.45 (8., 9., 10. Sem.)	Schütte	150

* Kurs der klinischen Chemie u. Mikroskopie, Di 15-17.30 (5., 6. Sem.) Moderne Therapie innerer Krankheiten unter bes. Berücksichtigung der Diätetik, Di 17.15-19 (ab 7. Sem.)	Schütte Heupke und Werner	151 152
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14-16	Hildebrand	153
Einführung in die Elektrokardiographie, Mo Fr 8.30-9.15	Wendt	154
* Physikalisch-diätetische Therapie I (naturgem. Heilmethoden), Sa 8.30-10	Amelung	155
Avitaminosen und Mangelkrankheiten, 1stdg., n. Verabr.	K.-H. Wagner	156
Grundlagen der Vitaminforschung, 1stdg., n. Verabr.	K.-H. Wagner	157
Klinische Hämatologie, 1stdg., n. Verabr.	Kabelitz	158
Einführung in die Rheumatologie (Rheumatische und verwandte Erkrankungen des Bewegungssystems), Mo 17.15-18.15	Vaubel	159

CHIRURGIE, ORTHOPÄDIE

* Chirurgische Klinik, Di Fr 9 s. t.-11 s. t., 5stdg. (6. Sem. ausc., 7.-10. Sem. prakt.)	Geißendörfer	160
* Chirurgisch-klinische Visite, 2stdg., n. Verabr.	Geißendörfer und Westermann	161
Klinische Operationen, tgl. außer Sa 8-12 (6.-10. Sem.)	Geißendörfer	162
* Allgemeine Chirurgie, Di Do Fr 12-13 (5. Sem.)	Westermann	163
* Chirurgische Poliklinik, Di Do Fr 11-12	U. Graff	164
Über Differentialdiagnose chirurgischer Erkrankungen, Sa 10.30-12 (9., 10. Sem.)	Mahler	165
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker, Do 17-18.30 im Hörsaal d. St. Marienkrankenhauses, Frankfurt/M., Brahmsstraße 3	Flörcken	166
Chirurgisches Kolloquium, Mo 17.45 s. t.-19.15 (ab 6. Sem.)	Flesch-Thebesius	167
* Orthopädie, Fr 11.30-13 (9., 10. Sem.)	Mosebach	168
Orthopädisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr.	Mosebach	169
Sporthygienisches Seminar, Sportmassage und körperliche Erziehung mit Praktikum, Fr 15-16.30	Mosebach	170

FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8-9, Mi 8-10, Do 8-9 (5stdg.), (8., 9. Sem.)	Naujoks	171
Gynäkologisch-diagnostischer Kurs, Sa 8-11	Naujoks	172
Geburtshilfliche Propädeutik mit Schwangerenuntersuchungskurs, Mi 10.15-11.45	Föllmer	173
Klinische Visite, 2stdg., n. Verabr.	Föllmer	174
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr.	Föllmer	175

KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und Fürsorge einschl. Ernährung u. Ernährungsstörungen des Kindes, Di Do Fr 12.15-13, Mi 11.15-12	de Rudder	176
o Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder	177
Allgemeine und spezielle Therapie im Kindesalter, mit Kranken- demonstrationen, Mi 10.15-11	Windorfer	178
Kolloquium über Kinderheilkunde (ausschl. f. die letzten beiden Semester), Di 11.15-12 oder n. Verabr.	Weiß	179

Die Tuberkulose der Kinder und Jugendlichen, Sa 11.15-12.45,
14tgl. (8.-10. Sem.)
Die Ernährung des Kindes, 1stdg., n. Verabr.

Wiese 180
Roufogalis 181

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

* Psychiatrische und Nervenambulanz, Di Fr 17.30-19, Do 17.15-18
(8., 9. Sem.)

Kleist 182

Klinische Visite für Fortgeschrittene, Do 18.15-19

Kleist, Leonhard
und Schwab 183

Arbeiten im Hirnpathologischen Laboratorium, ganztg.

Kleist 184

Grundzüge der Psychopathologie für Mediziner, Juristen,
Psychologen, Di 16.30-17.15

Leonhard 185

Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 16.30-17.15

Schwab 186

Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, Do 11.15-14

v. Stockert 187

Einführung in die Neurologie mit Untersuchungskurs und Rönt-
gendiagnostik des Nervensystems, Di 15-16

Duus 188

Neurologisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr.

Duus 189

Psychiatrische und Neurologische Krankheitsbilder in filmischer
Darstellung, Do 18-19 (ab 8. Sem.)

Pittrich 190

o Grundbegriffe des krankhaften Seelenlebens (für Hörer aller Fakul-
täten), 1stdg., n. Verabr., in der Universität Mertonstr. 17

Neele 191

AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, Mo Do 11.15-12
(nur 10. Sem.)

Thiel 192

* Augenspiegelkurs für Anfänger, Mo Do 16.15-17
(nur 7. u. 8. Sem.)

Thiel 193

o Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8 s. t.-10 (nur
für Hörer des Hauptkollegs, beschränkte Teilnehmerzahl)

Thiel 194

o Übungen im Laboratorium, ganztg. (nur für klin. Sem.)

Thiel 195

Einführung in die Augenheilkunde, Mi Sa 11.15-12 (7., 8. Sem.)

Kreibig 196

* Augenspiegelkurs für Fortgeschrittene, Fr 16.15-17 (10., 11. Sem.)
Auge und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.

Kreibig 197

Kreibig 198

Demonstrationen pathologisch-anatomischer Präparate, 1stdg.,
n. Verabr.

Kreibig 199

Refraktionskurs, 1stdg., n. Verabr.

Kreibig 200

Physiologische Optik II, Fr 20-21

Th. Graff 549

Brilloptik II, Fr 21-22

Th. Graff 550

Geometrische Optik, Di Fr 14-15

Th. Graff 548

OHREN-, HALS- UND NASENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten,
Di 8-9, Do 11-12, dazu besondere praktische Vorführungen in
Gruppen, 1-2mal im Semester, Fr 9-11

Blohmke 201

* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkurs),
evtl. geteilt, je nach Hörerzahl, Mo Do 17.15-18

Blohmke 202

Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg.,
n. Verabr.

Blohmke 203

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo Mi Sa 10.15-11	Gans	204
Dermatologische Propädeutik, Fr 11.15-12	Gans	205
Diagnostische und therapeutische Übungen, Do 12.15-13	Gans	206
o Arbeiten im dermato-histologischen Laboratorium, tgl. Pathologie und Therapie der Geschlechtskrankheiten, 1stdg., n. Verabr.	Gans Altmann	207 208

GERICHTLICHE MEDIZIN

* Gerichtliche Medizin, Mo 17.15-18.45, Fr 16.15-17 (10. Sem.)	Wiethold	209
Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.30-18.15	Wiethold	210
Kriminal-psychologisches Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Wiethold und Kolle	211

GESCHICHTE DER MEDIZIN UND ALLGEMEINES

Medizinische Wissenschaft und Praxis im 19. Jahrhundert Di 14.15-15	Artelt	212
Die medizinische Zeitschrift, ihre Entstehung und Entwicklung (Übungen), Sa 11.15-12.45	Artelt	213
Medizinische Bücherkunde: Einführung in die Technik und Hilfs- mittel wissenschaftl. Arbeitens für Mediziner und Zahnmedi- ziner der klinischen Semester (Übungen), Fr 13.15-14	Artelt	214

RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14-16	Rajewsky	551
--	----------	-----

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Physikalisch-diätetische Therapie I, Sa 8.30-10 (s. innere Medizin)	Amelung	155
o Biophysikalisches Kolloquium, Do 11-13, 14tgl.	Rajewsky u. Muth	553
Biophysikalisches Seminar: Natürliche und künstliche Radio- aktivität, 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky u. Muth	554
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten.		
a) ganztg.	Rajewsky	555
b) halbtg.	Rajewsky	556

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14-16 (s. Röntgenkunde)	Rajewsky	551
--	----------	-----

ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Di Mi Do Fr 10-12 (5.-7. Sem.)	v. Reckow	215
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, 2stdg., n. Verabr. (4. Sem.)	v. Reckow	216
* Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten für Mediziner, Do 10-11 (10. Sem.)	v. Reckow	217
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi Fr 14-17	v. Reckow	218

Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr. (5.-7. Sem.)	v. Reckow	219
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, 1stdg., n. Verabr. (4., 5. Sem.)	v. Reckow	220
Ausgewählte Kapitel der klinischen Zahnheilkunde, 1stdg., n. Verabr.	v. Reckow	221
Kurs der zahnärztlichen Technik, Mo-Fr 8.15-12, Mo Di Do Fr 13-16	Fritsch	222
Theorie und Praxis der chirurgischen Prothese, Fr 8-8.45	Fritsch	223
Zahnärztliche Materialkunde, Mi 9-9.45	Fritsch	224
Kolloquium über Theorie und Praxis des Zahnersatzes, 1stdg., n. Verabr.	Fritsch	225
Einführung in die Kieferorthopädie, Fr 11-12 (5. Sem.), (gemein- sam mit Dr. Koller)	Fritsch	226
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Di 11-12 (5.) Sem.), (gemeinsam mit Dr. Koller)	Fritsch	227
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo bis Fr 8-11 (6. Sem.), (gem. mit Dr. Koller)	Fritsch	228
Kieferorthopädie (mit prakt. Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Scheidt	229
Geschichte der Zahnheilkunde, Fr 16.15-17	Artelt	230

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Theorie und Kritik der Gesellschaft seit Saint Simon, Mo Do Fr 15-16	Horkheimer	301
Ästhetik, Mo Di Mi 16-17	Adorno	303
Philosophie der Kunst, Mi Fr 17-18	Sturmfels	304
Religionsphilosophische Probleme der Gegenwart, Di Fr 14-15	Allwohn	305
Das tiefenpsychologische Verständnis der christlichen Religion, Do 19-20	Allwohn	306
Theorie der Erkenntnis, Di Do Fr 15-16	Cramer	307
o Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in der Geschichtsphilosophie, Do 16-18	Schaaf	308

Philosophisches Seminar

Übungen im Anschluß an die Vorlesung, Fr 16-17	Horkheimer	309
o Seminar über Dialektik: Vorrede und Einleitung zur Phänomenologie des Geistes, 2stdg., n. Verabr.	Horkheimer und Adorno	310
o Übungen im Anschluß an die Vorlesung: Probleme der neuen Musik (Anmeldung erforderlich), Di 17-18	Adorno	311
Kant: Kritik der Urteilskraft über Schillers ästhetische Schriften (Übungen), Fr 18-20	Sturmfels	312
Descartes: Meditationen (Übungen), Mi 18-20	Sturmfels	313
Übungen in der philosophischen Interpretation von Dichtungen, Fr 17-18.30	Weinstock	314
Übungen: Monadologie des Leibniz, Mi 17-19	Cramer	315
o Übungen: Die Methode der Philosophie, 2stdg., n. Verabr.	Cramer	316

PÄDAGOGIK

Geschichte der Bildung von den Griechen bis Erasmus, Mi Do Fr 16-17	Weinstock	317
--	-----------	-----

Pädagogisches Seminar

o Übungen über die Universitätsidee des Idealismus, Do 17-18.30	Weinstock	318
---	-----------	-----

GESCHICHTE

Altorientalische und frühgriechische Geschichte, Mo Di Do 9-10	Gelzer	319
Römische Geschichte im 2. Jahrhundert v. Chr., Mi 11-13	Strasburger	320
Hochmittelalter. Abendländische Geschichte vom 10. bis 12. Jahrhundert, Mo Di Do Fr 8-9	Kirn	321
Allgemeine Geschichte Europas von 526-843, Mo 11-13, Di 13-15	Kienast	322
Das Rhein-Main-Gebiet in der deutschen Geschichte, Fr 16-17	Köster	323
Allgemeine Geschichte im Zeitalter des Absolutismus, Di Do Fr 10-11	Voßler	324
Englische Geschichte II, Di Fr 11-12	Voßler	325
Das Jahr 1848 (Europa und Deutschland), Mo 10-11	Wentzcke	326
Byzantinische Geschichte, Do 16-18	Leontovitsch	327
Grundmomente der russischen Geschichte (17.-19. Jahrh.), Di 15-17	Leontovitsch	328

Seminar für Alte Geschichte

o Proseminar: Colloquim im Anschluß an die Vorlesung, Fr 9-11	Gelzer	329
o Proseminar: Homer als Geschichtsquelle, Fr 9-11	Strasburger	330
o Seminar: Herodot, Mi 9-11	Gelzer	331

Historisches Seminar

o Proseminar: Adam von Bremen, Fr 9-11	Kirn	332
o Seminar: Übungen zum Städtewesen, Mo 18-19.30	Kirn	333
Historische Übungen zur mittelalterlichen Geschichte (Mittelstufe), Di 16-18	Kienast	334
Kursorische Lektüre einer mittelalterlichen lateinischen Geschichts- quelle, 2stdg., n. Verabr.	Kienast	335
Paläographisch-diplomatische Übungen, Fr 17-19	Köster	336
o Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11-13	Voßler	337
o Arbeitsgemeinschaft: Quellen zum Vor- und Nachmärz 1848, 2stdg., n. Verabr.	Wentzcke	338

ARCHÄOLOGIE

Die Bronzekulturen im vorgeschichtlichen Europa, Di Do Fr 13-14	Potratz	339
Plastik und Relief im alten Babylonien, Do Fr 11-12	Potratz	340
Geschichte der späthellenistischen und frühkaiserzeitlichen Kunst, Do 12-13, Fr 15-17	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	341

Archäologisches Seminar

Proseminar: Typologie der bronzezeitlichen Formen, Di 10-12	Potratz	342
o Exkursionen, Sa, 14tgl., halbtg.	Potratz	343
o Seminar I: Übungen über das römische Porträt, Do 17-19	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	344
Seminar II: Besprechung neuer Literatur, Fr 17-19	Frhr. v. Kaschnitz- Weinberg	345

KUNSTGESCHICHTE

Romanische Architektur in Deutschland, Mo Di 16-18	Keller	346
Kunstgeschichtliches Seminar		
o Hauptseminar: Stadtbaukunst der Neuzeit, Mi 9-11	Keller	347
Farbstudien, Übungen an Originalen im Städelschen Kunstinstitut, Mi 15-17, oder n. Verabr.	Holzinger	348
o Übungen zur Einführung in die Kunstliteratur (Lektüre italienischer und französischer Quellen zum Louvreprojekt Berninis), 2stdg., n. Verabr.	Preiser	349
Lehrausflüge, Sa, 14tgl., gantztg.	Keller	350

MUSIKWISSENSCHAFT

Geschichte der Musikinstrumente (mit Lichtbildern), Do 9-11	Osthoff	351
Die deutsche Musik von Wagners Spätwerken bis zur Moderne, Mi 17-18	Osthoff	352
Musikhandschriften-Kunde, Di 10-11	Gennrich	353
Einführung in die Mensuralnotation, Mi 11-12	Gennrich	354
Musikwissenschaftliches Praktikum: Kleinere wissenschaftliche Arbeiten, Mi 12-15	Gennrich	355
Akustik II (Rundfunk, Schallaufzeichnung, Tonfilm), Mi 15-16	Stauder	356
Tonpsychologie, Do 14-15	Stauder	357
Übungen zu den Vorlesungen, Mi 16-17	Stauder	358

Musikwissenschaftliches Seminar

o Seminar: Übungen zur italienischen Musik des 16. und 17. Jahr- hunderts, Mi 9-11	Osthoff	359
o Proseminar: Übungen über Werke von Heinrich Schütz, Do 17-19	Osthoff	360

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

o Einführung in die Bibliothekskunde (für Studierende aller Fakultäten), Fr 17-18	Eppelsheimer	361
--	--------------	-----

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Sanskrit für Anfänger, 2stdg., n. Verabr.	Lommel	362
Leichte Sanskrit-Lektüre, 2stdg., n. Verabr.	Lommel und Schöhl	363
o Vergleichende Grammatik des Altindischen und Altiranischen, II. Formenlehre, Di Do 15-16	Lommel	364
o Erklärung von Gatha's des Zarathustra, Do 16-18	Lommel	365

KLASSISCHE PHILOLOGIE

o Die griechische Tragödie, Di 11-12	Reinhardt	366
Die griechische Tragödie: Interpretationen, Do 10-12	Reinhardt	367
Tacitus Annalen, Mo Di Do 12-13	Wolff	368
Terenz, Mo 10-12	Langerbeck	369
Übungen zur Einführung in die griechische Palaeographie, 2stdg., n. Verabr.	Langerbeck	370

Altphilologisches Seminar

o Seminar: Tragikerpapyri, Do 14-16	Reinhardt	371
o Proseminar: Aristoteles Poetik, Mo 14-16	Reinhardt	372

o Seminar: Lucanus, Di 15-17	Wolff	373
o Proseminar: Cicero de legibus, Fr 13.30-15	Wolff	374
o Proseminar: Lateinische und griechische Stilübungen, Mi 14-16	Wolff und Rahn	375
o Proseminar: Hippokrates, Fr 11-13	Wolff und Rahn	376

MITTELLATEINISCHE PHILOLOGIE

Carmina Burana III, Mo Di Do 8-9	Schumann	377
o Asinarius und Rapularius (Übungen), Mo 15-17	Schumann	378
o Moralisch-satirische Gedichte Walthers von Chatillon (Übungen), Di 13.30-15	Schumann	379

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Bornemann	380
Ciceros Rede für Mutena, 2stdg., n. Verabr.	Bornemann	381
Catull, 1stdg., n. Verabr.	Bornemann	382
Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	383
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	384
Lektüre griechischer Schriftsteller, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	385

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Deutsche Dichtung im Zeitalter der Kreuzzüge, Di Do Fr 11-12	Schwietering	386
Heinrich von Veldeke, Di Fr 14-15	Dittrich	387
Das Wesen der deutschen Dichtung von der Renaissance bis zur Gegenwart, Di Do Fr 12-13	Schultz	388
Lessing, Hamann, Herder, Di Do 15-16, Fr 14-15	Kunz	389
Volksfrömmigkeit und Brauchtum (mit Lichtbildern), Fr 15-17	Hain	390
Kolloquium: Übungen zur Methodik der literarwissenschaftlichen Forschung, Mi 18-20	Kunz	391
Grammatische Übungen und Lektüre in einer modernen skandinavi- schen Sprache, Mo 14-16 oder n. Verabr.	Hartner	392
Niederländische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Schwietering und Lücker	393
Übungen zur deutschen Metrik, Mo 14-15	Schwietering und Schöhl	394
Stilübungen: Besprechung deutscher Prosatexte, Mo 15-16	Schöhl	395
Übung: Soziologische Grundbegriffe in der Volkskunde, Do 9-11	Hain	396

Deutsches Seminar

o Seminar: Neidhart von Reuenthal, Di 16-18	Schwietering	397
o Hauptseminar: Novalis und Fr. Schlegel, Do 16-18	Schultz	398
Proseminar: Probleme der Erzählungskunst (Theodor Fontane: Stine, Stechlin), Di 18-20	Kunz	399
Proseminar: Einführung in die Mundartenkunde, Mi 14-16	Dittrich	400

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der französischen Literatur im Abriß IX: 19. und 20. Jahrhundert, Di Do 10-11	Lommatzsch	401
Französische Phonetik, Di Fr 11-12	Gennrich	402
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30-10	Gennrich	403

Das Klassische und das Romantische in der französischen Literatur, Mo Do 9-10	Frhr. v. Richt- hofen	404
Wesenszüge des Altitalienischen (verbunden mit Textübungen), Mo 14-15	Frhr. v. Richt- hofen	405
Cervantes: Lektüre und Einführung in den Stand der Quijote- Forschung, Fr 13.30-15	Frhr. v. Richt- hofen	406
Einführung in die französische Sprache für Anfänger, (mit praktischen Übungen), für Hörer aller Fakultäten, Mi 14-16	Widloecher	407
Einführung in die französische Sprache für Vorgerückte (Syntax, Stilistik, Interpretationen), Di 15-17	Widloecher	408
Klausuren für Fortgeschrittene, (traductions et compositions), Di 17-18.30	Widloecher	409
Les courants spirituels de la France, Vorlesung in französischer Sprache, Mi 8-9	Widloecher	410
Übersetzungsübungen für weniger Vorgerückte, Mi 13.50-15	Deghaye	411
Übersetzungsübungen für Fortgeschrittene, Fr 13.50-15	Deghaye	412
Petite anthologie française, Di 13.30—15	Deghaye	413
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14-15	Biagioni	414
Italienische praktische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Do Fr 15-16	Biagioni	415
Italienische Konversation für Vorgerückte, Do 13—14	Biagioni	416
Storia della Letteratura Italiana: Il Seicento (mit Beispielen), Fr 16-18	Biagioni	417
Italienische Renaissance-Novellen (Lektüre und Interpretation), Fr 13-14	Biagioni	418
Spanischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	419
Spanische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	420
Spanisch für Fortgeschrittene (grammatische und praktische Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	421
Figuras literarias de la actualidad, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	422
Praktische Erlernung der rumänischen Sprache (für Hörer aller Fakultäten), Mo Do 14-15	Block	423
Lektüre: Proben aus der rumänischen Volksliteratur (Zaubersprüche, Klagelieder, Volkslieder, Märchen), Mo Do 15—16	Block	424
Istoria literaturii româna dela 1600 până la 1940, 1stdg., n. Verabr.	Block	425
Einführung ins Bulgarische als Balkansprache, 1stdg., n. Verabr.	Block	426

Romanisches Seminar

o Hauptseminar: Interpretationsübungen an französischen Gedichten älter und neuerer Zeit, Mi 11-13	Lommatzsch	427
o Proseminar: Sprachgeschichtliche Übungen, Mi 10-11	Lommatzsch	428
Französisches Proseminar: Die Fabeln von La Fontaine, Di 8.30—10	Gennrich	429
Französisches Proseminar: Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der altfranzösischen Literatur mit Textproben, Mi 8.30-10	Gennrich	430
Französisches Proseminar: Literarische Übungen (namentlich in Ver- bindung mit der Vorlesung), Fr 10-11	Frhr. v. Richt- hofen	431
Französisches Proseminar: Jean-Paul Sartre: L'existentialisme est un humanisme (Lektüre und Interpretation), Mi 16—17.30	Widloecher	432

o Italienisches Proseminar: Übersetzungsübungen für Fortgeschrittene (Mörike, Mozart auf der Reise nach Prag), Do 16-18	Biagioni	433
o Spanisches Proseminar: Kolloquium und Übersetzungen in die spanische Sprache, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	434

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Die englische Literatur von der normannischen Eroberung bis zum Ausgang des Mittelalters Mo 16-18, Do 16-17	Spira	435
Grundzüge der englischen Sprachgeschichte, Di 9-10	Spira	436
Amerikanische kritische Prosa seit 1920, Vorlesung mit Übungen, Di 8-9	Spira	437
Die Geschichte des englischen Romans von den Anfängen bis zu Oliver Goldsmith, Mo Mi 12-13	v. Schaubert	438
Historische Formenlehre des englischen Verbums, Do 12-13	v. Schaubert	439
Interpretation ausgewählter Gedichte von Tennyson, Do 8.30-10	Koelbing	440
Übertragung einer deutschen Erzählung ins Englische, Mo 8.30-10	Koelbing	441
Some Modern English Dramatists III, Mi 10-11	Koelbing	442
Mündliche und schriftliche Übungen zur englischen Syntax, Mo 8-10	Schilla	443
Übersetzungsübungen aus dem Deutschen ins Englische, Mo 14-16	Schilla	444
Englische Stilübungen, Mo 10-11, Mi 15-16	Schilla	445
Lektüre und Interpretation des Romans von Graham Greene „The Power and the Glory“, Mi 16-18	Schilla	446
Englischer Weiterbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Mi 18-20	Schilla	447
Hauptschwierigkeiten des Englischen, Di Do 17-18	Sander	448
Englische Klausuren:		
a) für wenig Geübte (Klausuren A), Di 18-20	Sander	449
b) für Vorgerückte (Klausuren B), Do 18-20	Sander	450

Englisches Seminar

o Hauptseminar: Übungen zu Langlands Piers Plowman, Fr 9-11	Spira	451
Phonetik, Do 15-16	Spira	452
Proseminar, Beowulf, Mo Mi 11-12	v. Schaubert	453
Seminar: Übungen zur Dialektkunde des Altenglischen, Sa 11-13	v. Schaubert	454

SLAVISCHE SPRACHEN.

Russisch:		
a) für Anfänger, Di Mi Do 14-15	Leontovitsch	455
b) für Fortgeschrittene I, Di Mi Do 13-14	Leontovitsch	456
c) für Fortgeschrittene II, Mi 15-17	Leontovitsch	457
Leitmotive der russischen Literatur im 19. Jahrhundert (Fortsetzung), Mo Mi 10-11	Günther	458
Geschichte der russischen literarischen Sprache, Mo 11-12	Günther	459
Das Lied von Igory's Heerschaar (Textanalyse), Mi 11-12	Günther	460
Altkirchenslavisch (Übungen an altkirchenslavischen Handschriften), Fr 10-11	Günther	461
Grammatik der modernen russischen Sprache (Übungen zur russischen Syntax), Fr 11-12	Günther	462

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

Arabisch II, Di Fr 15-16	Ritter	463
Neupersisch II, Di Fr 16-17	Ritter	464

Arabische Prosalektüre, Mo Do 17-18	Ritter	465
Arabische Poesie, Mi 10-12	Ritter	466
Neupersische Lektüre, Mo Do 18-19	Ritter	467
Syrische Lektüre, Mi 16-17	Ritter	468
Türkische Formenlehre, 2stdg., n. Verabr.	Rühl	469
Lektüre von Werken der türkischen Neuliteratur, 2stdg., n. Verabr.	Rühl	470
Türkische Urkunden, 2stdg., n. Verabr.	Rühl	471
o Hebräische Übungen für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	472
o Hebräische Übungen für Fortgeschrittene (mit Lesen leichter Abschnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	473
Weitere orientalische Sprachen siehe unter Orient-Institut, Seite 29		

SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

o Mongolische Schriftsprache an Hand leichter Texte, n. Verabr.	Unkrig	474
o Tibetische Schriftsprache an Hand leichter Texte, n. Verabr.	Unkrig	475
o Der Lamaismus in Lehre und Leben (für Hörer aller Fakultäten), n. Verabr.	Unkrig	476

VÖLKERKUNDE

Die kulturgeschichtlich jüngeren Völker Süd-Amerikas, Mo 11-13	Jensen	477
o Übungen zur Ethnographie von Süd-Amerika, Mo 18-20	Jensen	478
o Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 11-13	Jensen	479
o Übungen im Seminar: Ethnologische Literatur und Museumsgegenstände, mehrstdg., n. Verabr.	Jensen	480
o Die darstellende Kunst der Naturvölker als Quellenmaterial der Religionswissenschaft, Mi 8-10	Friedrich	481
Die malaio-polynesischen Wanderungen (Die Ursprünge der polynesischen Kulturen), Di 17-18	Petri	481a
Einführung in die Völkerkunde, Mi 17-18	Petri	481b
o Übungen zur Ethnologie Polynesiens, Do 9-11	Petri	481c
Leben und Sprache der Zigeuner, Mo 11-12	Block	482
Südosteuropäisches Nomadenhirtentum, Mo 12-13	Block	483

DEUTSCHE SPRECHKUNDE

Lebendige Sprachbildung (für künftige Deutschlehrer), Einführung und praktische Übungen, Mi 8-9	Wittsack	484
Impressionismus und Expressionismus in der lyrischen Dichtung; sprachkundliche Interpretation ausgewählter Gedichte, Mi 9-10	Wittsack	485
Übungen im Nachgestalten impressionistischer und expressionistischer Lyrik, Mi 10-11	Wittsack	486
Arbeitsgemeinschaft „Drama und Theater“: Darstellungsstile (Schiller), Fr 18-20	Wittsack	487
Rundfunkkundliche Arbeitsgemeinschaft: Fragen des Hörspiels u. a. (mit Versuchen vor dem Mikrofon), 2stdg., n. Verabr.	Wittsack und Stauder	488
Sprechkundliches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	489

THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

Evangelische Theologie

Erklärung des 1. Korintherbriefes (in Auswahl), Fr 17-19	Dinkler	490
Grundfragen der Christologie, Mi 9-11	Kreck	491
o Übung: Die Abendmahlslehre der Reformatoren, Mi 13.30-15	Kreck	492

Die katechetische Behandlung ausgewählter biblischer Abschnitte I. Teil (erzählende Stoffe), 2stdg., n. Verabr.	M. Schmidt	493
Die christliche Glaubenslehre in der Jugendunterweisung, 2stdg., n. Verabr.	M. Schmidt	494
Kirchenlied und religiöse Dichtung im evangelischen Religionsunter- richt, 1stdg., n. Verabr.	M. Schmidt	495

Katholische Theologie

Neutestamentliche Grundbegriffe, Mo Do 15-16	Nielen	496
Übungen zum Johannes-Evangelium, Mi 8.30-10	Nielen	497
o Theologie der Liebe, Do 8-10	Berg	498
Politische Ethik, 2stdg., n. Verabr.	v. Nell-Breuning	499
Lehre vom Urstand des Menschengeschlechtes und von der Erb- sünde, 2stdg., n. Verabr.	Loosen	500

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

MATHEMATIK

Differential- und Integralrechnung, Mo Di Do Fr 9-10	Franz	501
Übungen zur Differential- und Integralrechnung, 2stdg., n. Verabr.	Franz	502
Algebraische Funktionen und Abelsche Integrale, Di Do 10-11	Franz	503
Mathematisches Seminar, Moderne Methoden der Galorischen Theorie, Fr 14-16	Franz	504
Mathematisch-historisches Seminar (Euclid, Buch V), Di 14-16	Franz u. Hartner	506
Elementarmathematik vom höheren Standpunkt, . Mo Di Do Fr 9-10	Moufang	507
Fourner'sche Reihen, .Sa 9-11	Moufang	508
Mathematisches Proseminar, Di 14-16	Moufang	509
o Mathematisches Kolloquium, n. Verabr.	Franz, Moufang und Sauer	510
Axonometrie und Perspektive, Mo Fr 13-14.30	Karas	511
Analytische Geometrie I, Mo Di Do Fr 8.05-9.05	Sauer	512
Übungen zur analytischen Geometrie I, Mi 8-10	Sauer	513
Nomographie, 3stdg., n. Verabr.	Sauer	514

ASTRONOMIE

Stellarastronomie II, Di Do 12-13	Schiller	515
Methode der kleinsten Quanten (Ausgleichsrechnung), Fr 12-13	Schiller	516
Astronomisches Seminar, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	517
Astronomische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Schiller	518
Allgemeine Himmelskunde (auch für Hörer aller Fakultäten), Mi 16-17	Schiller	519

THEORETISCHE PHYSIK

Elektrodynamik, Mo Di Do Fr 11-12	Madelung	520
Übungen zur Elektrodynamik, Mi 11-13	Madelung	521
o Physikalisches Kolloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Madelung und Czerny	522
Die partiellen Differentialgleichungen der theoretischen Physik, . Mo Di Do 11-12	Mrowka	523
Theoretisch-physikalisches Seminar, Fr 15-17	Mrowka	524

EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik (Elektrizität, Optik), Mo 10-11, Di Do 11-12	Czerny	525
Ergänzung zur Experimentalphysik für Naturwissenschaftler, Mi Fr 10-11	Czerny	526
o Physikalisches Kolloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Czerny und Madelung	527
Physikalisches Praktikum:		
a) für Physiker, Di Fr 14-17	Czerny und Honerjäger	528
b) für Chemiker, Mo 14-16, Sa 8-10	Czerny und Honerjäger	529
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 16-18	Czerny und Honerjäger	530
d) für Fortgeschrittene, Mo Do 14-18	Czerny	531
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny und Honerjäger	532
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny und Honerjäger	533
Einführung in die Atomphysik, Mi 14-16	Honerjäger	534

ANGEWANDTE PHYSIK

Regelungstechnik, Mo 10-11, Di 12-13	O. Schäfer	535
Gasentladungen, Do 17-18	O. Schäfer	536
Praktikum über angewandte Physik (elektrotechnisches Praktikum), Mo Di Do Fr 15-18	O. Schäfer	537
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	538
o Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	Seddig, O. Schäfer und Haase	539
Physik der Werkstoffe, 3stdg., n. Verabr.	Haase	540
Seminar über ausgewählte Kapitel der Werkstoffphysik, 2stdg., n. Verabr.	Haase	541
Werkstoff-Kolloquium, n. Verabr.	Haase	542
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., n. Verabr.	Haase	543
Maschinen- und Apparatekunde (für Chemiker), Di 16-18	Gramberg	544
Wissenschaftliche Photographie, 2stdg., n. Verabr.	Seddig	545
Photographisches Praktikum für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Seddig	546
Photographisches Praktikum für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Seddig	547
Einführung in die Geometrische Optik, Di Fr 14-15	Th. Graff	548
Physiologische Optik II, Fr 20-21	Th. Graff	549
Brillenoptik II, Fr 21-22	Th. Graff	550

BIOPHYSIK

Medizinische Strahlenkunde, Fr 14-16	Rajewsky	551
o Aktuelle Probleme der Strahlenbiologie, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	552
o Biophysikalisches Kolloquium, Do 11-13, 14tgl.	Rajewsky und Muth	553
Biophysikalisches Seminar: Natürliche und künstliche Radioaktivität, 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	554
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztg.	Rajewsky	555
b) halbtg.	Rajewsky	556
Moderne Probleme des Strahlenschutzes, 1stdg., n. Verabr.	Muth	557

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Wetterdynamik, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	558
Meteorologisch-geophysikalisches Praktikum, halbtg., n. Verabr.	Mügge	559
Probleme der Bioklimatologie, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	560
Wetterbesprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	561
Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, Do 17-19	Mügge und R. Meyer	562
Anleitung zu selbständigen Arbeiten, halbtg., n. Verabr.	Mügge	563
Allgemeine Klimatologie, 3stdg., n. Verabr.	R. Meyer	564
Einführung in die Physik der atmosphärischen Strahlungsvorgänge, 3stdg., n. Verabr.	R. Meyer	565

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie I, Di Mi Do 8-9	Magnus	566
Physikalisch-chemisches Praktikum, gantztg., halbsemestrig	Magnus	567
Wissenschaftliche Arbeiten, gantztg., tgl.	Magnus und Hartmann	568
Physikalisch-chemische Rechenübungen, 1stdg., n. Verabr.	Magnus und Hartmann	569
Physikalisch-chemisches Kolloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Magnus und Hartmann	570
Gruppentheoretische Methoden der Quantenmechanik, 1stdg., n. Verabr.	Hartmann	571
Thermodynamik der lebenden Organismen, 1stdg., n. Verabr.	Hartmann	572
Seminar: Kinetische Theorie der Gase, Mi 14-16	Hartmann	573
Kolloidchemie, Mo 16-18	Stauff	574
Statistische Thermodynamik II, Mo 12-13, Fr 17-18, Sa 11-12	Münster	575

CHEMIE

Anorganische Chemie, 3stdg., n. Verabr.	N. N.	576
Organische Experimentalchemie, Mo Di Do Fr 12-13	N. N.	577
Ausgewählte Kapitel der anorganischen Chemie, Fr, 1stdg., n. Verabr.	Kautsky	578
Anorganisch-chemisches Praktikum für Chemiker, Mo bis Fr:		
a) halbtg.	Kautsky	579
b) gantztg.	Kautsky	580
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-17, Sa 8-13	Kautsky	581
Chemisches Praktikum für Mediziner, Sa 9-11	Kautsky	582
Chemie der aliphatischen Verbindungen, Mo 8-10	Horner	583
Einführung in die Chemie des Eiweißes, Fr 8-10	Horner	584
Seminar über aktuelle Probleme der organischen Chemie und Bio- chemie, 2stdg., n. Verabr.	Horner	585
Anleitung zu selbständigen, wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-13	Horner	586
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mi bis Fr 9-18, Sa 9-13	Borsche	587
Analytische Chemie II: Gewichtsanalyse, Gasanalyse, Mo 10-12	Fischer	588
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 9-18, Sa 9-13	Fischer	589
Ausgewählte Kapitel aus der Technologie organischer Verbindun- gen, 1stdg., n. Verabr.	Orthner	590

Einführung in die allgemeine und anorganische Chemie (mit Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Royen	590a
Kolloquium über anorganische Chemie, 2stdg., 14tgl., n. Verabr	Kautsky und Royen	590b
Seminar für Diplomanden und Doktoranden, 2stdg., n. Verabr.	Royen	590c

PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmazeutische Chemie II: Organischer Teil, Di Mi Do Fr 9-10	Rohmann	592
Pharmazeutische Chemie III: Synthetische Arzneimittel, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	593
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8-18	Rohmann	594
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8-18	Rohmann	595
Galenische Pharmazie mit Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	596
Homöopathie mit Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	597
o Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten, 1stdg., n. Verabr. (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts)	Rohmann	598
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-18	Rohmann	599
Pharmakognosie, Fortsetzung (3.-6. Sem.), Mi 10-11	Schreiber	600
Pharmakognostische Übungen (3. Sem.), Mi 11-13, Fr 10-12	Schreiber	601
Pharmakognostische Übungen (4. Sem.), Do 10-12 und 15-17	Schreiber	602
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.), Di 9-12 und 15-17	Schreiber	603
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Mo 9-12 und 15-17	Schreiber	604
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Di 15-16	Beyer-Enke	605

LEBENSMITTEL CHEMIE

Haltbarmachung der Lebensmittel II, Di Fr 8-9	Diemair	606
Lebensmitteltechnologie (Zucker- und Stärkemittelfabrikation, Milch- und Molkereierzeugnisse), Mi 8-9	Diemair	607
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16-17	Diemair	608
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl., n. Verabr.	Diemair	609
Lebensmittelchemisches Praktikum: a) halbtg. für Anfänger	Diemair	610
b) ganztg., Mo bis Fr 8-16, Sa 8-13	Diemair	611
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-16, Sa 8-13	Diemair	612

MINERALOGIE

Mineralogie I (Kristallgeometrie, Kristallphysik, Kristallchemie), Di 17-19, Do 17-18	O'Daniel	613
Übungen zur Mineralogie I, Do 18-19	O'Daniel	614
Kristalloptisches Praktikum, Mi 17-19	O'Daniel	615
Kristallstrukturlehre (röntgenometrische Übungen), Fr 17-19	O'Daniel	616
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	O'Daniel	617

GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Erdgeschichte I, Di Do Fr 8-9	Richter	618
Paläontologie II, 2stdg., n. Verabr.	Richter	619
Einführung in die paläontologische Schausammlung des Natur- museums Senckenberg, Mi 17-18	Richter	620
Geologische Exkursionen, n. Verabr.	Richter und Michels	621

Geologisch-paläontologisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Richter, Michels und Solle	622
Exkursionen zum Studium der praktischen Hydrogeologie, Sa, 14tgl., ganz bzw. halbtg., n. Verabr.	Michels	623
Geologie der Erzlagerstätten II, 2stdg., n. Verabr.	Solle	624
Anleitung zur Benutzung der Lehrsammlung mit Besprechung geologisch-paläontologischer Fragen, Mi Fr 12-13	Solle	625
Geologische Übungen mit Anleitung zur Geländearbeit, 2stdg., n. Verabr.	Solle	626
Geologisch-paläontologisches Seminar, 2stdg., 14tgl., n. Verabr.	Solle	627

GEOGRAPHIE

Das Mittelmeergebiet, Di Mi Do Fr 9-10	H. Lehmann	628
Geographisches Proseminar, Mi 10-12	H. Lehmann	629
Geographisches Seminar, Mi 14-16	H. Lehmann	630
Kartographische Übungen, Mo 16-18	H. Lehmann	631
o Geographisches Kolloquium, Mi 18-20, 14tgl.	H. Lehmann und Hartke	632
Geographische Exkursionen, 14tgl., gantzg., n. Verabr.	H. Lehmann und Hartke	633
Allgemeine Geographie II (Kulturgeographie), Mo 9-11	Hartke	634
Übungen zur Kulturgeographie, Mo 14-16	Hartke	635
Wissenschaftliche Arbeiten, gantzg., n. Verabr.	Hartke	636

BOTANIK

Allgemeine Botanik (Morphologie, Anatomie und Physiologie) für Biologen, Mediziner, Pharmazeuten und Nahrungsmittelchemi- ker, Mo 11-12, Di Do 10-11, Fr 11-12	Montfort	637
Didaktische Übungen zum Hauptkolleg, Di 14.30-16	Montfort	638
Einführung in das Bestimmen von Blütenpflanzen, Do 14-17	Montfort	639
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene II, Mo bis Fr, gantzg.	Montfort und Egle	640
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, n. Verabr.	Montfort und Egle	641
Mikroskopisches Praktikum für Anfänger, Mo 14-17	Montfort	642
Demonstration an Heilkräutern, n. Verabr.	Montfort	643
Ökologische und biochemische Übungen mit Demonstrationen an der Außenstelle Jugenheim, n. Verabr.	Montfort	644
o Botanische Exkursionen, n. bes. Anschlag	Montfort und Egle	645
Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, gantzg.	Montfort	646
Pflanzenphysiologie III (Reizphysiologie), Di 17-18	Egle	647
Systematische und ökologische Demonstrationen im Botanischen Garten und Palmengarten, Do 14-16	Egle	648
Mikroskopisches Praktikum zur Diagnose pflanzlicher Nahrungs- und Genußmittel (für Lebensmittelchemiker), Mo 15-18	Egle	649

ZOOLOGIE

Vergleichende Anatomie und Physiologie I, Stoffwechsel und Bewegung, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	650
--	-----------	-----

Zellphysiologie, 1stdg., n. Verabr.	Giersberg	651
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, ganztg., tgl.	Giersberg	652
Physiologisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	653
Bestimmungsübungen II, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg und Rietschel	654
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Giersberg	655
o Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg, Kuhl u. Rietschel	656
Zoologische Exkursionen, n. Verabr.	Giersberg, Kuhl u. Rietschel	657
Entwicklungsmechanik, Mi 10-11	zur Straßen	658
Die Säugetiere, Do 17-18	Mertens	659
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Mertens	660
Zoologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler (Anfänger), 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	661
Übungen zur kinematischen Zellforschung, 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	662
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Kuhl	663
Einführung in die angewandte Entomologie, 2stdg., n. Verabr.	Rietschel	664
Einführung in die heimische Tierwelt mit Bestimmungsübungen II, Wirbellose (ohne Insekten) und Wirbeltiere, 3stdg., n. Verabr.	Rietschel	665
Leitung selbständiger Arbeiten, ganztg., tgl.	Rietschel	666

ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen (einschl. Allg. Erblehre), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	667
Erbbiologisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Kramp	668

PSYCHOLOGIE

Einführung in die Psychologie (insbesondere Wahrnehmungslehre), Fr 17-19	Rausch	669
Ergänzungsstunde zur Vorlesung, Mo 15-16	Rausch	670
Experimentell-psychologische Übungen, Mo 16-18	Rausch	671
Seminar über ausgewählte Probleme der Gestaltpsychologie, Di 17-19	Rausch	672
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg., tgl.	Rausch	673
Die Psychologie der Berufsarbeit, Do 14.15-15.45	Bappert	674
Sozialpsychologie, Fr 14.15-15.45	Bappert	675
Kriminalpsychologische Übung: Psychologie der gerichtlichen Aus- sage (mit Demonstrationen), Do 9-10.30	Bappert	676
Übung: Die Psychologie der Minderbegabten mit Demonstrationen, Do 10.30-12	Bappert	677

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Naturwissenschaftsgeschichte der Antike und des Mittelalters, Do 14-16 (verlegbar)	Hartner	678
Mathematisch-historisches Seminar (Euclid, Buch V), Di 14-16	Hartner und Franz	506

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Di Mi Do Fr 9-10	Neumark	700
Übungen zur allgemeinen Volkswirtschaftslehre, Di 11-13	Neumark	701
Geld und Kredit, Di Mi Do Fr 9-10	Sauermann	702
Übungen zu Geld und Kredit, Do 10-12	Sauermann	703

Wirtschaftspolitik, Di Mi Do Fr 14-15	Wehrle	704
Übungen zur Wirtschaftspolitik, Fr 15-17	Wehrle	705
Volkswirtschaftliche Übungen (Tagesfragen), Mo 17-19	Rittershausen	706
o Verkehrswesen und Verkehrspolitik (mit Besprechungen und Besichtigungen), Mi 15-17	Welter	707
Agrarpolitik, Mo 10-11	Skalweit	708
Außenhandelspolitik, Mo 11.30-13	Rittershausen	708a
Sozialpolitische Übungen, Di 16-18, 14tgl.	Wehrle	709
Theorie und Praxis der Währungspolitik, Mo 14-15	Veit	710
Soziologie der gewerblichen Arbeit, Mi 9-10	Michel	711
o Kolloquium über Gegenwartsprobleme des internationalen Handels, 3stdg., n. Verabr.	Möller	712
Das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen als Faktor der Agrarpolitik mit Besprechungen, Mo 17-19	Häbich	713
Probleme der Bevölkerungsverdichtung und ihre Lösung, Fr 18-19	Neundörfer	714
Übung zur Sozialplanung, Sa 9-11	Neundörfer	715

Seminare

Wirtschaftstheoretisches Seminar, Fr 17-19	Sauermann	716
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Di 15-17	Neumark	717
Volkswirtschaftliches Seminar, Mi 17-19	Herzog	718
Wirtschaftspolitisches Seminar, Do 16-18, 14tgl.	Wehrle	719
Institutspraktikum, Do 16-18, 14tgl.	Wehrle	720
o Soziologische Arbeitsgemeinschaft, Di 17-19	Sauermann	721
Seminar für internationales Geldwesen, Mo 15-17	Veit	722

FINANZWISSENSCHAFT

Finanzwissenschaft, Mi Do 11-13	Herzog	723
Allgemeine Finanztheorie, Fr 11-13	Neumark	724
Finanzwissenschaftliche Übungen für Anfänger, Mi 15-17	Gerloff	725
Finanzwissenschaftliche Übungen, Do 15-17	Herzog	726
Übungen zur Finanz- und Konjunkturpolitik, Do 18-20	Koch	728
o Finanzwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mi 10-12	Gerloff	729

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Mi Do Fr 10-11	Gutenberg	730
Industriebetriebslehre, Mi Fr 11-12	Gutenberg	731
Warenhandelslehre, Di 9.30-11	Auler	733
Handelsbetriebslehre, Mo 17-18	Schwantag	734
Gesellschaftsbilanzen, Mo 16-17	Schwantag	735
Buchhaltung und Abschluß, Mo 14-16	Schwantag	736
Bankbetriebslehre II, Di Mi 11-12	N. N.	737
Zahlungsverkehr, Di Mi 12-13	N. N.	738

Seminare und Übungen

Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Do 15-17	Gutenberg	739
Probleme der D-Mark-Eröffnungsbilanz, Do 11-13, 14tgl.	Gutenberg	740
Betriebswirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mi 15-17	Gutenberg	741
Betriebswirtschaftliches Seminar, Mo 17-19	N. N.	743
Bankseminar, Di 17-19	N. N.	744
Betriebswirtschaftliches Seminar, Mo 15.30-17	Auler	745
Übungen zur allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Di 15.30-17	Auler	746

TREUHANDWESEN UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE

Revisionstechnische Übungen (Praktische Fälle aus dem Gebiet der Sonderprüfung), Fr 17-19	Birck	747
Das steuerliche Verfahrensrecht, Mo 9-10	Lucas	748
Von der Buchführung über die Steuererklärung zum Steuerbescheid, Mo 10-12	Lucas	749

STATISTIK

Statistik Teil I (Allgemeine statistische Methodenlehre), Mo Di Mi 8-9	Flaskämper	750
Übungen zu Statistik, Teil I, Mo 10-12	Flaskämper	751
Theorie und Praxis der Indexziffern, Mo 9-10, Do 8-9	Flaskämper	752
Übungen zur Vorlesung über Indexziffern, Di 10-11	Flaskämper	753
Mathematische Statistik, Mi Fr 13-14	Lorey	754
Übungen zur allgemeinen Statistik, Do 13-14	Lorey	755
Mathematisch-statistisches Verfahren für Personen und Sachversicherung, Mo 11-13	Lorey	756
Privatissimum über ausgewählte Fragen der mathematischen Statistik (bes. Stichproben), Di 18-19.30, 14tgl.	Lorey	757
o Statistisches Seminar (Referate und praktische Arbeiten), Mi 14-16	Flaskämper	758

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE UND WIRTSCHAFTS- GESCHICHTE

Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Deutschlands vom Wiener Kongreß bis zum ersten Weltkrieg, Mo Do 8-9	Fraenkel	759
Aufstieg und Niedergang der Vorherrschaft Europas in Politik und Wirtschaft (Wandel des Weltbildes in der Gegenwart), Mo Do 9-10	Fraenkel	760
Quellen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert, Do 17-19	Fraenkel	761
Grundlagen der Wirtschaftsgeographie von Deutschland, Mo 8-9.30	J. Wagner	762
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.45-11.15	J. Wagner	763
Kolloquium über wirtschaftsgeographische Fragen, 14tgl., n. Verabr.	J. Wagner	764

HANDELSSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Theorie der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Sa 9-11	Urbschat	765
Allgemeine Berufs- und Fachschuldidaktik, Do 17-19	Urbschat	766
Wirtschaftspsychologisches Kolloquium, Sa 11-13	Urbschat	767
Psychologie der berufstätigen Jugend, Di Fr Sa 8-9	Merz	768
Übungen zur Einführung in die Unterrichtspraxis, 4stdg., n. Verabr.	Merz	769
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Fr 17-19	Urbschat	770
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mo 14-16	Merz	771

BETRIEBSTECHNISCHE ÜBUNGEN

Buchhaltung I, Mi 9-11	Gutenberg	772
Buchhaltung II, Sa 8-10	Gutenberg	773
Wirtschaftsrechnen I, 2stdg., n. Verabr.	Gutenberg	774
Wirtschaftsrechnen II, Do 8-10	Gutenberg	775
Finanzmathematik, Sa 12-13	Gutenberg	776

TECHNOLOGIE UND WARENKUNDE

Physikalische Technologie: Energiewirtschaft, Fr 16-18 Gramberg 777

FÜRSORGEWESEN

Geschichte der Fürsorge, Mo Di 17-18 Scherpner 778

Methodik der Fürsorge, Mo Di 18-19 Scherpner 779

Fürsorgeseminar I (Vorsemnar): Besichtigung und Besprechung von
Einrichtungen der Jugendfürsorge, Mi 17-19 oder n. Verabr. Scherpner 780

Fürsorgeseminar II (Hauptseminar): Die Erziehungswirkungen gesell-
schaftlicher Gebilde (Grundfragen der Sozialpädagogik), Do 17-19
oder n. Verabr. Scherpner 781

FREMDSPRACHEN

Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte ins
Englische, Mi 8-9 Koelbing 782

Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes,
Do 17-18.30 Koelbing 783

Deutsch-französische Übersetzungsübungen und schwierige Fragen
der Syntax, Do 11-13 Milléquant 784

Les Pays de France (géographie régionale vie Economique), Do 14-15 Milléquant 785

Littérature française: le XVIII, siècle, Do 15-16 Milléquant 786

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SOZIALE GESUNDHEITSLAHRE
o Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium, Mo 18-20, 14tgl. v. Diringshofen 801

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer: Lektüre und stilistische
Übungen, Di 14-15, Do 15-16 Schöhl 802

STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von dem staatl. gepr. Stenographie-
lehrer Stolla Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für
Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

INSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

A. Lehrerausbildung auf dem Gebiet der körperlichen Erziehung

Die deutschen Leibesübungen vom Humanismus bis zum Ende des
18. Jahrhunderts, Mi 14-16 (auch für Hörer aller Fakultäten) Altrock 901

Ästhetik der Leibesübungen, Di 15-16.30 (auch für Hörer aller
Fakultäten) Altrock 902

Theorie des Ruderns, Di 14-15 (auch für Hörer aller Fakultäten) Altrock 903

Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung II,
Do Fr 16.30-17.30 Starck 904

Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung II,
Do Fr 17.30-18.30 Schröder 905

Sporthygienisches Seminar (Orthopädie und Massage), Fr 15-16.30 Mosebach 906

Sportmedizinisches Seminar (Biologie der Leibesübungen),
Mi 18-19.30 Schmith 907

Sportwissenschaftliches Seminar (4. Sem.), Mi 16-17.30
 Hauptseminar für Philologen, Do 8-9.30
 Praktisch-pädagogisches Seminar, n. Verabr.
 Sportpraktikum

Altrock 908
 Altrock 909
 Altrock 910
 Altrock 911

Männer

Frauen (alle Sem.)

Gymnastik	(1. u. 2. Sem.)	Mo 10.30-12	Mo 8-9.30 Di 10.30-12 Fr 7.30-9
- Leichtathletik	(alle Sem.) (3. u. 4. Sem. Erg.)	Di Fr 10.30-12 Sa 8-10	Mi Do Sa 10-11.30
Rudern	(1. u. 2. Sem.) (3. Sem.) (4. Sem.)	Di Fr 8-9.30 Mo 10-12 Mi 10-11.30 Mo 8-10 Mi 10-11.30	Mi 8-9.30 Fr 10-11.30
Schwimmen	(3. u. 4. Sem.)	Di Do 7.30-8.30	Di Sa 7.30-8.30
Spiele	(alle Sem.) (3. u. 4. Sem. Erg.)	Mi 8-9.30 Sa 10-11.30 Do 10.30-12 Fr 8-10	Mo 10-11.30 Do 8-9.30

B. Freiwilliger Sport für alle Studierenden

(Teilnahme nach Anmeldung im Institut tägl. 9-13 Uhr)

(Änderungen und Ergänzungen werden am Schwarzen Brett in der Universität und in der Ohrenklinik bekanntgegeben)

		Männer	Frauen
Basketball		n. Verabr.	n. Verabr.
Boxen		Mi 10.30-12	—
Fechten			
Florett	Anf.	Di 7.30-9 Mi 9-10.30 Fr 9-10.30 Fr 10.30-12	Di 7.30-9 Mi 9-10.30 Fr 9-10.30 Fr 10.30-12
	Fortg.	Mi 7.30-9 Sa 9-10.30	Mi 7.30-9 Sa 9-10.30
Leichter Säbel	Anf.	Do 7.30-9 Do 9-10.30 Sa 7.30-9	
	Fortg.	Do 10.30-12	
Fußball		Di 14-15.30 Do 14-15.30	—
Geräteturnen		Mo 9-10.30	—

Gymnastik	—	Di 9-10.30 Mi 15.30-16
Handball	Di 14-15.30 Do 14-15.30	n. Verabr.
Hockey	n. Verabr.	n. Verabr.
Judo	Sa 10.30-12	Sa 9-10.30
Künstlerische Bewegungsgestaltung	—	Mi 20-21
Leichtathletik	Mo 14-15.30 Mi 14-15.30 Fr 14-15.30	Mi 10-11.30 Do 10-11.30 Sa 10-11.30
Reiten (Anf. u. Fortg., Dressur, Jagdspringen, Turnier)	n. Verabr.	n. Verabr.
Ringens	Sa 7.30-9	—
Rudern Anf.	Mo 14-15.30 Do 15.30-17	Fr 14-15.30
Fortg.	Mo 15.30-17 Do 14-15.30	Fr 15.30-17
Schwimmen		
Nichtschwimmer	Di 8.15-9	Di 8.15-9
Schwimmer	Di 7.30-8.15 Mi 8.15-9 Do 7.30-8.15 Do 8.15-9	Di 8.15-9 Mi 7.30-8.15 Sa 8.15-9
jederzeit zu ermäßigtem Preis „ohne Zeit“	Fr 7.30-8.15 Fr 8.15-9	
Sommerspiele	Mi 14-15.30 Fr 15.30-17	Mo 10-11.30 Do 8-9.30
Tennis	n. Verabr.	n. Verabr.
Volkstanz	n. Verabr.	n. Verabr.

C. Wettkampfwesen

(Trainingsgemeinschaften für die Wettkämpfe)

(Teilnahme nach Anmeldung im Institut tägl. 9-13 Uhr)

(Änderungen und Ergänzungen werden am Schwarzen Brett in der Universität und in der Ohrenklinik bekanntgegeben)

Basketball (Männer und Frauen), n. Verabr.

Boxen, Mi 10.30-12

Fechten (Männer und Frauen), Do 10.30-12

Fußball, Di Do 14-15.30

Geräteturnen, Mo 9-10.30

Handball, Di Do 14-15.30

Hockey, n. Verabr.

Leichtathletik, Männer: Mi Fr 14-15.30 oder n. Verabr.

Frauen: Do 10-11.30 oder n. Verabr.

Rudern (Männer und Frauen), n. Verabr.

Schwimmen und Wasserball (Männer und Frauen), Mi 7.30-8.30

Tennis (Männer und Frauen), n. Verabr.

D. Kurse für Universitätsangehörige
(Teilnahme nach Anmeldung im Institut)

Ausgleichsgymnastik für Männer, Di 16-17.30 (Univ.-Sportplatz)

Gymnastik für Frauen, Mo 16-17.30 (Univ.-Sportplatz)

Kinderturnen (etwa 5-8 Jahre), Fr 14-15 (Turnhalle Niederrad)

Rudern, Männer: Mo 17-18.30 (Univ.-Bootshaus)

Frauen: Fr 17-18.30 (Univ.-Bootshaus)

E. Sportärztliche Beratungsstelle

Chirurgische Beratung, Di 18.30-20

Internist.-orthopäd. Beratung, Fr 18.30-20

NAMENVERZEICHNIS

(Lehrkörper)

Die fett gedruckten Ziffern geben die Seiten an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|--------------------------|------------------------|-----------------------|
| Adorno 13 44 | Egle 17 55 | Hartner 14 16 37 47 |
| Allwohn 15 44 | Eppelsheimer 13 46 | 51 56 |
| Altmann 9 43 | Felix 9 39 | Hauß 10 40 |
| Altrock 21 59 60 | Fischer 17 53 | Hellauer 18 |
| Alwens 9 40 | Flaskämper 19 58 | Hellinger 16 |
| Amelung 10 41 43 | Flesch-Thebesius 10 41 | Herzog 19 57 |
| Ankel 18 | Flörcken 10 41 | Heupke 10 41 |
| Artelt 10 36 43 44 | Föllmer 11 41 | Hildebrand 10 41 |
| Auler 20 57 | Fraenkel 20 36 58 | Holzinger 13 46 |
| Bappert 18 56 | Franz 16 51 56 | Honerjäger 17 52 |
| Berg 15 51 | Friedrich 14 50 | Horkheimer 12 44 |
| Bergstraesser 19 | Fritsch 9 44 | Horner 17 53 |
| Bethe 8 39 | Frölich 7 36 37 38 | Jensen 12 50 |
| Betke 10 40 | Führer-Lozano 14 48 49 | Kabelitz 11 41 |
| Beutler 12 | Gans 8 43 | Kahlau 10 39 |
| Beyer-Enke 18 54 | Gänßlen 9 40 | Karas 18 51 |
| Biagioni 14 48 49 | Geißendörfer 9 41 | v. Kaschnitz-Weinberg |
| Birck 20 58 | Gelzer 12 45 | 12 37 45 |
| Block 15 37 48 50 | Gennrich 13 46 47 48 | Kautsky 18 53 |
| Blohmke 9 42 | Gensichen 14 50 | Keller 12 46 |
| Böhm 7 37 38 | Geppert 11 40 | Kemkes 10 40 |
| Bornemann 14 47 | Gerloff 18 57 | Kienast 15 45 |
| Borsche 15 53 | Giersberg 16 55 56 | Kirn 12 36 45 |
| Braß 10 39 | Giese 7 | Klar 17 |
| Brill 8 38 | Gletu 16 | Kleist 8 42 |
| Bühler 8 38 | Graff, Th. 18 42 52 | Koch 20 57 |
| Cahn 7 | Graff, U. 11 41 | Koelbing 14 20 49 59 |
| Claß 7 38 | Gramberg 16 20 52 59 | Kolle 10 43 |
| Coing 7 36 37 38 | Greven 11 39 | Köster 14 45 |
| Cramer 13 44 | Groedel 10 | Kramp 17 39 56 |
| Czerny 16 51 52 | Grüning 11 | Kreck 15 50 |
| Deghaye 14 48 | Günther 14 49 | Kreibig 11 42 |
| Dehn 16 | Gutenberg 19 57 58 | Kudicke 9 |
| Dessauer 16 | Haase 17 52 | Kuhl 17 56 |
| Diemair 16 54 | Häbich 20 57 | Kunz 13 37 47 |
| Dinkler 15 50 | Hahn 19 | Langerbeck 13 46 |
| v. Diringshofen 10 36 59 | Hain 13 37 47 | Laubender 9 40 |
| Dittrich 14 47 | Hallstein 7 37 38 | Lauche 9 39 |
| Drost 8 37 38 | Hartke 17 55 | Lehmann, F. 8 38 |
| Düll 17 | Hartmann 17 53 | Lehmann, H. 16 55 |
| Duus 11 42 | | |

Leonhard 10 42
 Leontovitsch 13 14 45 49
 Loewenheim 8 38
 Lommatzsch 12 47 48
 Lommel 12 46
 Loosen 15 51
 Lorey 20 58
 Lucas 20 58

 Madelung 15 51 52
 Magnus 16 53
 Mahler 11 41
 Marx 19
 Mertens 17 56
 Merz 20 58
 Meyer, E. W. 8 36 37 38
 Meyer, R. 18 53
 Michel 19 36 57
 Michels 16 54 55
 Milléquant 20 59
 Möller 19 57
 Montfort 16 55
 Mosebach 12 41 59
 Mosler 7
 Moufang 16 51
 Mrowka 17 51
 Mügge 16 53
 Münster 18 53
 Muth 18 43 52

 Naujoks 8 41
 Neumark 19 56 57
 Neelé 11 36 42
 v. Nell-Breuning 15 51
 Neundorfer 20 57
 Nielen 15 51

 O'Daniel 16 54
 Ophüls 8 37
 Orthner 17 53
 Osthoff 13 37 46
 Otto 9

 Petri 14 50
 Pittrich 11 42
 Polligkeit 7
 Pottratz 15 45

 Preiser 7 15 36 37
 38 46
 Rahn 14 47
 Rajewsky 9 16 39 43
 52
 Rausch^o 17 56
 v. Reckow 9 43 44
 Reinhardt 12 37 46
 Richter 16 54 55
 v. Richthofen 13 37 48
 Rietschel 17 56
 Riezler 13
 Ritter 13 49 50
 Rittershausen 20 36 57
 Rohmann 18 54
 Roufogalis 11 42
 Royen 17 54
 de Rudder 8 41
 Rühl 14 50

 Sander 14 49
 Sauer 18 51
 Sauermann 19 56 57
 Seddig 16 52
 Seitz 8
 Skalweit 19 57
 Solle 17 55
 Spiegler 10
 Spira 12 37 49

 Schaaf 13⁹ 44
 Schaefer, H. 17
 Schäfer, O. 17 52
 v. Schaubert 13 49
 Scheidt 10 44
 Scherpner 19 36 59
 Schiedermaier 7 37 38
 Schilla 14 49
 Schiller 18 51
 Schloßberger 9 40
 Schmidt, B. 10 40
 Schmidt, M. 15 51
 Schmith 12 40 59
 Schöhl 14 46 47 59
 Schreiber 18 54
 Schroeder 11 39 59
 Schultz 12 47

 Schumann 13 47
 Schütte 11 40 41
 Schwab 11 42
 Schwan 17
 Schwantag 19 57
 Schwietering 12 37 47

 Starck, 9 39 59
 Stauder 13 46 50
 Stauff 17 53
 v. Stockert 10 42
 Strasburger 13 45
 zur Straßen 15 56
 Sturmfels 13 44

 Taubmann 10 40
 Thiel 9 42

 Unkrig 14 37 50
 Urbschat 20 58

 Vaubel 11 41
 Veit 19 57
 Voelcker 19
 Voigt 8 38
 Volhard 8 40
 Voß 8
 Vossler 12 37 45

 Wagner, J. 20 36 58
 Wagner, K.-H. 11 41
 Wehrle 19 57
 Weinstock 12 36 44 45
 Weiße 11 41
 Weitz 18
 Welter 20 57
 Wendt 11 41
 Wentzcke 13 45
 Werner 11 41
 Westermann 11 41
 Wezler 9 39
 Widloecher 14 48
 Wiese 10 42
 Wiethold 9 43
 Windorfer 10 41
 Wittsack 14 50
 Wolf 7 37 38
 Wolff 12 46 47

Wissenschaftliche
Buchhandlung

*Josef
Hilfrich*

*die
Buchhandlung
des
Studenten*

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße
(An der Bockenheimer Warte)
Telefon 76865

Herder

liefert Bücher aus
allen Wissensgebieten,
auch Ihre Fachliteratur

Herdersche Buchhandlung
Frankfurt/M., Rathenauplatz 14
(1 Minute von der Hauptwache)
Fernruf: 56634

**BUCHHANDLUNG
DER INNEREN MISSION**
Frankfurt a. Main · Goethestraße 25
Fernruf jetzt 92176

*

**PHILOSOPHIE
PÄDAGOGIK
THEOLOGIE**

Ihre
wissenschaftliche Fachliteratur
finden Sie
in der Buchhandlung

SIEGFRIED MÜHLHAUSEN

Frankfurt am Main

Biebergasse 13 • Telefon 9 23 13



DER BÜCHERWURM

INHABER: ALFRED GRADE

Die Buchhandlung
der fortschrittlichen, gesinnten Intelligenz

Frankfurt-M., Neue Mainzer Straße 14

(Vor der Untermain-Brücke)

Ruf 7 78 82

Die Buchhandlung
für den Mediziner

JOHANNES ALT

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10

Gartenstraße 134 Telefon 6 19 93

Gegründet 1868

Umfangreiches Lager medizinischer
Literatur und sämtlicher Lehrbücher
für das Studium.

Abonnements aller Zeitschriften, tlw.
zum Vorzugspreis für Studenten.

Bitte besuchen Sie mich in
meinem Ladengeschäft,
Gartenstraße 134
Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken



PETER NAACHER

FRANKFURT AM MAIN

Schweizerstraße 57 und Bockenheimer Landstraße 131 · Telefon 62062

gegr. 1909

- Buchhandlung für Universitätswissenschaften
- Antiquariat
(Ankauf und Verkauf von Büchern und Bibliotheken)
- Teilzahlungen werden nach Vereinbarung eingeräumt
- Treffpunkt vieler Studenten zur unverbindlichen Vorlage
von Neuerscheinungen und Literaturberatungen

Bequem zu erreichen:

von den

UNIVERSITÄTSKLINIKEN in der Schweizerstraße 57

von der

UNIVERSITÄT in der Bockenheimer Landstraße 131

(Universitätscafé)

HERMANN SACK

JURISTISCHE FACHBUCHHANDLUNG



Frankfurt am Main

Freiherr-vom-Stein-Straße 22

Schnelle und prompte Belieferung aller rechtswissenschaftlicher Literatur

HANNS W. EPPELSHEIMER

HANDBUCH DER WELTLITERATUR .

2. erweiterte Auflage in 2 Bänden, gebunden DM 48.—

Eine gedrängte aber ausreichende Übersicht über die Weltliteratur und zwar des gesamten Schrifttums, soweit es Weltgeltung erlangt hat.

Kurze Würdigungen eröffnen jeden Abschnitt und führen jeden Verfasser ein. Aber der Ton liegt auf den Literaturhinweisen. Sie weisen für das einzelne Zeitalter die besten allgemeinen Darstellungen, für den einzelnen Verfasser die Biographien, die empfehlenswerten Gesamtausgaben und für seine Hauptwerke außer knapper Würdigung die wichtigste Spezialliteratur und jeweils Erstdruck, kritische, Gebrauchs- und illustrierte Ausgabe und die besten Übersetzungen ins Deutsche nach.



VITTORIO KLOSTERMANN FRANKFURT AM MAIN

NACHTRAG

VORLESUNGEN

DER GASTPROFESSOREN DER UNIVERSITÄT CHICAGO IM SOMMERSEMESTER 1950

an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

MEDIZINISCHE FAKULTÄT:

Professor Dr. Helmut P. G. Seckel

Frankfurt a. M., Klettenbergstr. 18, Tel. 5 70 69

Vorlesung: Entwicklungsstörungen bei Kindern

Seminar: Entwicklung, Wachstum und Reife von der Empfängnis bis zur Pubertät

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT:

Professor Arnold Bergstraesser

Frankfurt a. M., Klettenbergstr. 18, Tel. 5 70 69

Vorlesung: Grundlagen der Kulturgeschichte und Philosophie

Seminar: Goethe's Kulturbegriff und sein Verhältnis zur modernen Kulturwissenschaft

Professor Louis Gottschalk

Frankfurt a. M., Klettenbergstr. 18, Tel. 5 70 69

Vorlesung: Das Macht-Freiheit-Problem in Europa und Amerika im 17. und 18. Jahrhundert

Seminar: Methode und Theorie der Geschichte

Professor Otto G. von Simson

Frankfurt a. M., Klettenbergstr. 18, Tel. 5 70 69

Seminar: Ursprünge gotthischer Architektur

Seminar: Kunst und Frömmigkeit im späten Mittelalter
(gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Harald Keller)

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT:

Professor Chauncy D. Harris

Frankfurt a. M., Klettenbergstr. 18, Tel. 5 70 69

Vorlesung: Geographische Grundlagen der Groß-Staaten

Seminar: Quellen, Forschung, Technik und Tendenz in der geographischen Forschung

Dr. Karl P. Schmidt

Seminar: Prinzipien der Tierökologie

WILHELM GERLOFF

DIE ÖFFENTLICHE FINANZWIRTSCHAFT

2. Auflage in 2 Bänden

Band I 244 S., kart. DM 8.50, Band II 213 S. erscheint Frühjahr 1950

Ein Lehrbuch über die geschichtliche Entwicklung der Finanzwirtschaft, ihre Theorie und ihre Zusammenhänge zu aktuellen Fragen der Finanzpolitik.

EDUARD HEIMANN

GESCHICHTE DER VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN
LEHRMEINUNGEN

294 Seiten, kart. DM 8.50, geb. DM 10.50

Der geeignete Leitfaden zu rascher und zuverlässiger Orientierung über die Entwicklung der modernen volkswirtschaftlichen Theorien, ergänzt durch eine ausführliche Bibliographie.

QUELLENBUCH ZUR GESCHICHTE
DER DEUTSCHEN RECHTSWISSENSCHAFT

Herausgegeben von Erik Wolf

515 Seiten, Hlwd. DM 14.50

An Hand ungekürzter Quellenschriften eine Übersicht über die Entwicklung des modernen Rechtsdenkens vom 16.—20. Jahrhundert, ergänzt durch jeweiligen Kommentar und Literaturverweise des Herausgebers.

OTTO VEIT

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE THEORIE
DER LIQUIDITÄT

167 Seiten kart. DM 8.50

„Ein klar und knapp geschriebenes und anregendes Buch, dessen Gewinn für den Leser steigt, je öfter er es liest.“

Zeitschrift f. d. gesamte Kreditwesen

Einzelprospekte erhältlich



VITTORIO KLOSTERMANN FRANKFURT AM MAIN

ERNST JÜNGER
SPRACHE UND KÖRPERBAU

86 Seiten, kart. DM 2.85

„Es gibt meines Wissens keine einschlägige Schrift, die es an Tiefe der Deutung und Weite der Bezüge mit diesem Büchlein aufnehmen könnte.“

Prof. Dr. Wilh. Schneider

DAS ABENTEUERLICHE HERZ

2. Fassung, 7. Auflage, 207 S., kart. DM 6.—, Lwd. DM 8.50

Eines der meist gelesenen Werke Ernst Jüngers, das viel zum Verständnis seiner übrigen Schriften beiträgt.

FRIEDRICH GEORG JÜNGER
DIE PERFEKTION DER TECHNIK

2. erweiterte Aufl., 232 S., kart. DM 6.—, Hlwd. DM 8.—

„In der Reihe der bedeutsamen modernen Kulturkritiker (Jaspers, Hui- zinga, Mumford, Ortega y Gasset) hat dieses Buch einen guten Ruf.“

MASCHINE UND EIGENTUM

191 Seiten, kart. DM 6.—, Hlwd. DM 8.—

Eine höchst interessante Erörterung zentraler Lebensfragen der moder- nen Gesellschaft.

NIETZSCHE

172 Seiten, kart. DM 5.50, Hlwd. DM 8.50

„Der Denker und der Dichter, die sich ergänzen . . . finden durch Jünger eine ausgewogene Darstellung, mit ja und nein, eine maßvolle Rech- fertigung.“

Basler Nationalzeitung

Einzelprospekte erhältlich



VITTORIO KLOSTERMANN FRANKFURT AM MAIN